

Bitte Hinweise und Erläuterungen
auf der Rückseite beachten.

ack Spirit Productions - Distr
butors - New York by Tiny Trash
- Der letzte Gig der Erasers
- Galerie No Fun: The Passions
- Exkursion ins Ruhrgebiet - RLYK
- Interview mit Hollow Skai - Sp
- Lights - Charts - Margret B
- Berlin - Nr. 24 - DM 4,- - No F
- n to hang aroundBlack
- spirit Productions - Distribu
- tors - New York by Tiny Trash
- Der letzte Gig der Erasers -
- Galerie No Fun: The Passions
- Exkursion ins Ruhrgebiet -

NO MORE

Nr. 24/25

DM 2,50

ab heute
täglich

macht mehr draus.

Durchbruch im Kampf gegen Typhus

Nachdem Rotzkotz mehrere Wochen hinter Typhus (Husidand, Boots, Großhandel usw.) hingehauen ist, weil der ihre Platte vorfinanzieren wollte, reicht's ihnen jetzt und sie wollen sie in völliger Eigenregie rausbringen. Hoffentlich bald!!! Außerdem machen sie demnächst wieder 'n Geheimgeg (= Mundpropaganda) in so'ner Gartenkolonie.



Tut etwas für die Phonographie:

Esst mehr Schallplatten

Emilio Waschetti läuft rum wie'n Keks-schnüffler und macht ab und zu Striptease vor geladenen Gästen. Naht Rocket, der jetzt auch in der ZT wohnt, hat Probleme mit seinem Bett: beim Nöhlen brechen ihm

Von MALE erscheint wohl auch bald 'ne LP bei Rock On und die zweite KLEENEX-Single soll auch schon raus sein. Was ist sonst los in der Friedstadt?



Sun Power
is
Fun Power!



Andy Warhol, 50, US-Pop-Künstler, revanchierte sich beim STERN. Als er vom Hauptstadt-Galeristen Hermann Wünsche erfuhr, die Bonner Redaktion suche für ihre Büroräume originelle Bilder, spendierte er für seine ursprünglich unsignierte Kuh-Kopf-Grafik die Widmung: „Für das Bonner Büro des STERN“. Der des Deutschen unkundige Warhol begründete seine noble Geste: „Ich kann den STERN zwar nicht lesen, aber seine Fotos und Illustrationen sind für mich immer wieder eine wertvolle Anregung.“ STERN-Bürochef Uwe Zimmer präsentierte das Geschenk.

immer die Füße ab. Deshalb hat er jetzt auch die Parole aufgestellt: Einmal im Monat reicht - ohne Frauen in die 80er Jahre. Über die Frührentner Taxmot, Kwini, Gela und Tiny Trash steht was im Malloca-Report. Uli Easter hängt einfach rum und sieht morgens immer aus, als wönn er auf Stadtdreht geschlafen hat. Während Hollow Skai die Stellung hält und die Nordstadt gegen die Blitzkrieger verteidigt. Und Bobbie Blitzkrieg hat sich mit ihm auch ausgesöhnt, nachdem sich Wolfi eingeschaltet hatte. Schunt! sei Dank! Fazit! wenn die Musik laut genug ist, hören wir nicht, wenn die Balkons 'nen Abgang machen. Eigentlich sollte das hier ja ein Nachruf auf No sein, aber man nimmt ja sowieso keine ab, daß ich wophöre. Und außerdem gibt's jetzt ja sowieso erst richtig los - wenn die Sonne ohn' Unterkaß scheint, die Rentner erstmal weg vom Fenster sind und ich mal wieder nen Klaven Kopf habe. Ever yours..

Wissen Sie, wie es
Ihrem
Nachbarn geht?

Hallo, Partygäste!

PHIL - You're my hero!

LEUTE, NEWS UND INTERVIEWS

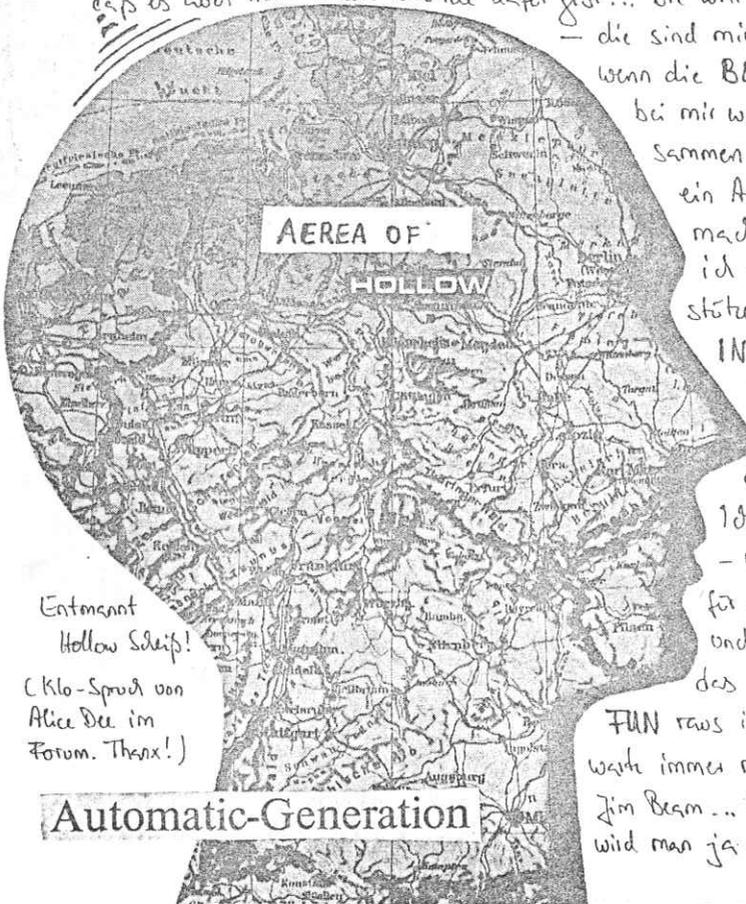
... ein weiterer Beitrag zum großen Nordstadtschwindel liegt vor Dir! Vielleicht hältst Du ihn ja auch in der Hand... Jedenfalls war und ist ein erklärendes Wort zur letzten Ausgabe wohl notwendig geworden: die Nr. 23 war 'ne totale Illuminatenausgabe. Wenn Liebsfried Loch das gahnt hätte - er hätte sie wohl nicht zerissen. Und vor allem nicht bezahlt (!)... Oder? Aber ich hör lieber zift damit auf - das versteht sowieso niemand. HANSAPLAST hat sich z.B. beschwert, weil ich Annette immer so rausstelle, von wegen Starrummel und so. But bollocks!!! Was kann ich denn dafür, daß auf den Fotos eigentlich nur Annette zu sehen war, daß ich sie einfach liebe, weil sie so lebendig ist, so viel mehr Power hat als so mandelk andere, daß ich niemanden, mit dem ich noch irgendwas zu tun habe, so lange kenne wie Annette? Also was kann ich dafür? Kann ja sein, daß es auch noch andere Gründe dafür gibt... Die will ich gar nicht abstreiten

- die sind mir schließlich egal. Und wenn die BLITZKRIEGER meinen, bei mir würden alle Fäden zusammen laufen und deshalb ein Anti-No-Fun-Festival machen wollen - denn kann ich sie darin nur unterstützen. I WANNA BE

INFAMOUS? Macht mich berühmt. Wenn Du wüßtest, wie mich das alles interessiert...

Ich mache dies' Fanzine - weil's mit Spaß macht - für die Nordstadt Niggers und niemanden sonst. Und das in einer Zeit, wo der

FUN raus ist aus'm Pank... Ich werth immer noch auf die Flesche Jim Beam... Aber in diesem Hannover wird man ja auch nie was... KOTZ!



Entmannt
Hollow Scheiß!

(Klo-Spruch von
Alice De im
Forum. Thank!)

Automatic-Generation

Ich sitze gerade im kleinen Sendesaal ...

... von RADIO F. NORDSTADT und warte auf 'n Anruf von dem Pusher (with the good stuff, you know, colly colly), der olle Skai schreibt an seinem letzten NOTIZ (zum wievielten Male schon) und Heiner klaut mir den Aschenscher und verschwindet für Stunden auf 'm Klo. Uti der Estrige fühlt sich nach dem phantastischen Lesen plötzlich schwach, versucht aufzusehen, taumelt bis zur Tür und stürzt, sich unter Krämpfen windend, wortlos zu Boden (Consider the worlds' diversity). Kamerad Quinz, seit mehreren Stunde glänzend vor Abwesenheit, heibts unterdessen mit seiner speziellen Freundin M., einer gealterten CRAZY HORSE-Tänzerin, die wohl bessere Tage schon gesehen haben mag. Patti, der neue, immer zu kleinen Spießen und Braunsamkeiten angelegt betritt den Saal mit den Worten: »NORDSTADT-SCHWINDL! IHR HABT JA N ARSCH OFFEN... Dann ummelt er irgendwas von Johannisbeerschnaps ansetzen und kippt den abgestandenen Tee, statt in den Abfluß, in die neue Waschmaschine, was aber keiner so richtig mitkriegt, weil Markus gerade zurückkommt, (mit blutunterlaufenen leuchtenden Augen, er ist halt ein hübscher) sich tänzelnd in die Mitte des Geschehens rückt und in Erinnerungen an die Zeit vor drei Jahren, quibbelnd und lächelnd, zu Patti's FREE MONEY eine Solovortrag abzieht (Anachronistengesindel, sag ich doch) zu allem Überfluß kommt jetzt auch ^{Matt} Dona dazu (un glaublichste von allen) und wirft mir lusterne Blicke zu. Wenn mich nicht der olle Hollow unter Vertrag hätte und ich diesen verdammten Gegenwarts-Raport zu schreiben hätte, wüßte ich was ich jetzt fäte. Als Roy ausrast und mich weiterd fragt, ob ich wüßte wer seiner Fender den Hals abgesägt hätte, berührt mich das kaum noch. Meine Augen schweifen immer wieder hinüber zu dem Vamp mit den langen Beinen. Zu Roy der immer noch zerkend in der Leitung hängt, sage ich, daß ich's gewesen wäre & DREAD ich würde das schon in Ordnung bringen N° 2.

DIE ZUKUNFT
HAT KEINEN NAMEN

HANSA PLAST

PUNK NEUE WELDEN MUSIK usw.

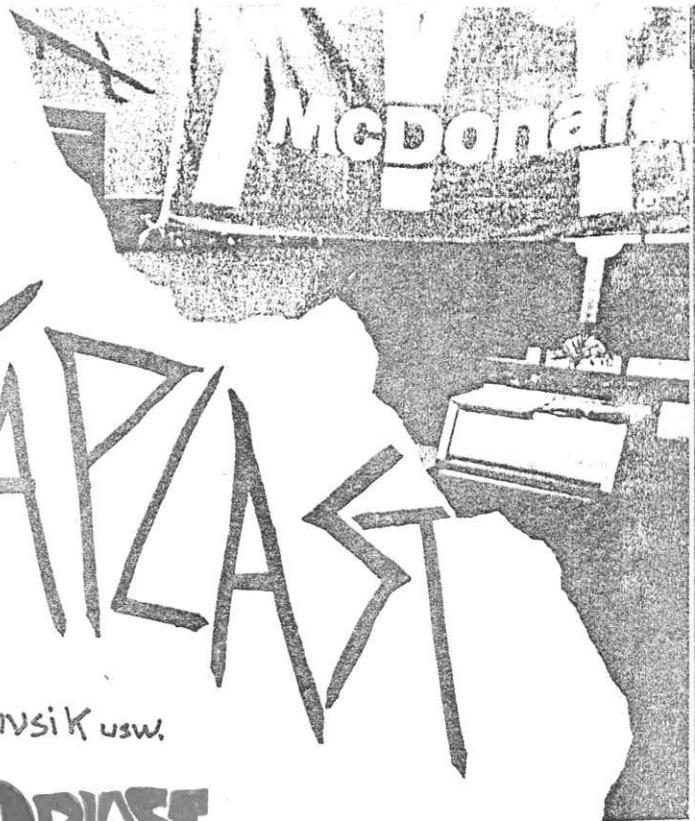
HANSA PLAST

bambule helmstedter str

28.4

20.30

+ wenig gelld



Protest im Schlafanzug gegen „nullte Stunde“

Wedemark (Nf) Etwa zwei Drittel der rund 1200 Schüler des Gymnasiums Mellendorf in Wedemark (Landkreis Hannover) protestieren am Freitag gegen die Einführung einer „nullten Stunde“. Ein großer Teil der Schüler erheben mit Nachthemd oder Schlafanzug, um deutlich zu machen, daß Unfrucht zu nachtschlafener Zeit abgelehnt wird. Die „nullte Stunde“ würde um 7.25 Uhr beginnen. Für viele der Schüler aus dem ausserbereich des im ländlichen Raum beginnend würde der frühere

Die vor der ersten Stunde liegende „nullte Stunde“ sollte schon mit dem laufenden Schulljahr eingeführt werden. Die Absicht, den Un- gen, wird begründet Schüler wird daß mit

Zw... neue Radiosender im Bereich Nordstadt; auf Kanal 9 sendet inzwischen <Radio Waterproof> und auf Kanal 10 Horst Illing <Roots Radio>. Bei dem ersten handelt es sich um eine Zappa-Special-Sendung, der zweite geht zurück zu dem Worteln: Rohkohl 1964 (!) - 1979. Außerdem spielte <Roots Radio> zum ersten Mal das Solostück von Horst Illing / Zelta Zerk: <Nordstadt Nigger>.

Radio Nordstadt (R.F.N.) sendet dagegen nur noch unbekannte Bands und Platten, die es hier nicht gibt. Hörst mal rein und nicht immer nur A.O.F. <Wupmann's Ghettio Sender> hat auch schon die 4. <Nullte Stunde> ausgestrahlt, woraufhin es zu Protestdemonstrationen kam (siehe Bericht aus der Tagespresse).

SATURDAY NIGHT FIEBER

Bin gerade zurück von einem kleineren Festival in der Bambule in Braunschweig. TBC hab ich leider nicht mitgebracht,

Madre mia, es kommt noch dicker: Die Ramones setzten der Punk-Bewegung ein neues Glanzlichtlein auf: sie gaben in New York ein Benefiz-Konzert, dessen Reinerlös zur Anschaffung von Kugelsicher- Western für die New Yorker Cops verwendet werden soll. Ob das mit unserem Benefiz-Gig klappt - von der Kohle wollen wir den Ramones Zwangsacken kaufen - verraten wir

weil ich da noch 'ne Pizza bei Bruno gegessen habe, die Bombed Bodies fand ich dagegen sehr stark: zu vergleichen mit Katapult und Sham 69. Anschließend spielte HANS-Ä-PLAST. Kid P. meinte zwar in der <Preisenhöhung> mit dem geilsten deutschen Fanzine, daß die Eitarristen wohl noch aus dem 60er Jahren übriggeblieben sind (woher es wohl das wieder hat! Aus No Fun bestimmt nicht. Oder?!) aber die werden trotzdem immer besser. Und zwar alle und nicht nur Annette. Spielen mittlerweile viel sicherer, raffinierter, schneller, febreres. Fun und Pogo. Irgendwann kamen jedoch die Bullen, was aber nur zur Stimmung beitrug: Hans-Ä-Plast intonierte schnell <Blitzkrieg Pop>... Egal, ich hab keine Lust, noch einen Konzertbericht zu schreiben. Was da was, wurde in Grund und Boden gespielt. Rock'n Roll made a mensch out of me. Vielleicht noch'n Wort an die <Preisenhöhung>: ich schre nicht nur aus wie 25 - ich bin 25. Und das spüre ich in letzter Zeit immer mehr. Irgendwie habe ich all das, was heute auf Konzerten abläuft auch schon vor 1 1/2 - 2 Jahren erlebt. Und wenn Du so lange dabei bist, wird's langweilig. Du wiederholst Dich, kriegst plötzlich den kritischen Blick drauf, so daß Du' ich nicht mehr komponieren kannst. Ich hab immer noch meinen Spaß an der neugezwungenen Musik - der Eifer ist aber nicht mehr da. Und das liegt nicht nur an mir, sondern auch an der Zeit. Punk hat sich durchgesetzt und wird weiterhin langweiliger. Was zieht noch an Platten es-schreit (z.B.!) finde ich zumeist nicht schlecht, aber wie gesagt, aufregend ist das alles nicht mehr. He Sie, junger Mann - Punk ist eine Musikrichtung geworden. Und wer jetzt glaubt, ich resigniere, hat von allem nichts verstanden. Ich warte erstmal auf die nächste neue Welle, in die ich mich wieder voll reinwerfen kann. Okay, das war's.

Nachdem ich die Hans-Ä-Plast-Anfangsmun Zeit ca. 10x gehört habe, krieg ich mich so nicht mehr an - ich mag eigentlich noch viel mehr über diese phantastische Band schreiben, aber ich kann nicht da.

Polizeiaktion gegen Punks

Gemäß der üblichen Lethargie der Braunschweiger Bevölkerung in Bezug auf nichts sofort in Schubladen zu verfrachtende Neuigkeiten, dauerte es in BS eine geraume Zeit, bis man auf den Punk aufmerksam wurde. Dabei gibt es seit über 1 1/2 Jahren eine wachsende Gruppe Jugendlicher, die im Punk weit mehr sehen, als sich mal zu nem Konzert ausgeflippt anzuziehen... Das Unverständnis der Bevölkerung gegenüber den Punk erreichte am Mittwoch, den 11.4. einen erschreckenden Höhepunkt. In der BS-Kneipe Spritze hatten sich, wie jeden Mittwoch abend, etwa 10 Punker getroffen und tranken in kleinen Gruppen beieinanderstehend das an diesem Tage besonders preiswerte Bier...

Gegen 23h bemerkte der bislang stets loyal und eher freundlich denn abweisend aufgetretene Wirt der Kneipe, daß auf der Herrentoilette mit Filzstift drei Textzeilen eines X-Ray-Spex-Songs geschrieben waren, und auf der Damentoilette die Klokette entfernt worden war...

Daraufhin rief der Wirt die Polizei an, die keine 10 Minuten später allen Handschellen anlegten, die irgendwie nach Punk aussahen, von ihrem Gummiknüppeln reichlich Gebrauch machten, 8 Punks auf die Wache entführten, dort alle Filzstifte beschlagnahmten, und, mit Namensschild versehen, fotografieren. Wie aus gut unterrichteten Kreisen verlautete, soll auch eine neue Akte angelegt worden sein: "Punk-Rocker - Bombed Bodies". Falls es zu einem Prozeß wegen Diebstahl, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch, Erregung öffentlichen Ärgernisses, Widerstand gegen die Staatsgewalt oder ähnlichem kommen sollte, hoffen die Bombed Bodies auf hohe Besucherzahlen. (Kontakt c/o Pedder Teumer, Paul-Jonas-Meier-Str. 36, 33 Braunschweig, Tel. 0531/4723324 - Infos aus: Stadtzeitung für Braunschweig)

Wie mir Pedder außerdem noch schrieb, hat diese Knüppelaktion durch Leserbriefe und Gequatsche doch langsam soviel Dreck aufgewirbelt, daß sich die EsPeDe auf ihrer nächsten Zusammenkunft unter dem Motto "Marschieren wir in einen Rechts-Staat" u.a. damit befassen wird.

Gald bei uns ?

Und das Face / Gesicht (Blitzkrieg) soll auch bald wieder in den Knast.

Vielleicht fällt den Leuten ohne Illusionen, aber auch denen mit,

bald mal was ein, wie man dem Face helfen könnte. Auch wenn die anderen Blitzkrieger auf Konfrontation aus sind, sollten sich Keltwetterfront, TBC, Hans-ä-Plast, Rotkote, '39 Clock mal überlegen, ob sie nicht ein Benefiz-Festival o.ä. zustande bringen...



Iggy Pop
25.5. ROTATION

Da ich mir mal geschworen hatte, nie wieder einen Fuß in diese Schreib-Rotation zu setzen, kann's sein, daß ich Iggy Pop nicht mitkriege. Wäre nett, wenn mir jemand einen Konzertbericht zukommen läßt. Überhaupt werde ich demnächst nicht so viel Zeit haben für No Fun, kann also länger dauern, bis wieder

eins erscheint. Trotzdem: im nächsten No Fun ein weiterer Bericht aus der Serie <Destoy All Monsters>: wie Typhus (Musicaland) den DJ vom Studio 54 traf und sich dafür extra neue Stiefel kauft...



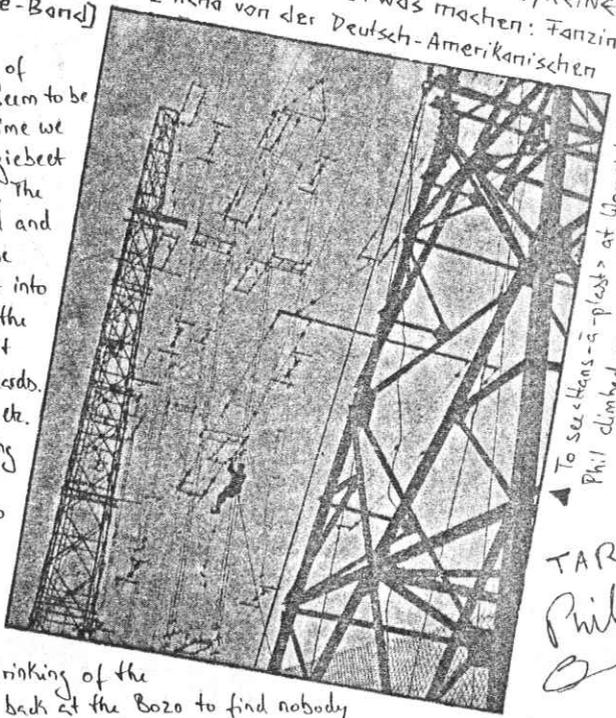
ROCK GEGEN RECHTS e.V.
c/o Thomas Loeck
Falkenried 67
2000 Hamburg 20
Tel: 46 26 54

Widerstand an Rhein und Ruhr: Wie alles anfing...

The Wuppertal Excursion

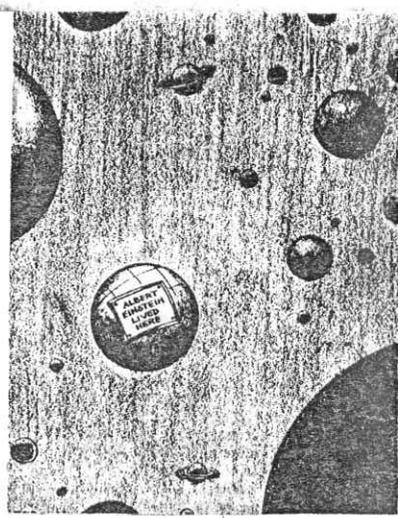
<... Wenn man mal von der beschissenen Sache in der BRD ausgeht, dass PUNK + NEW WAVE ziemlich unter den Tisch gekehrt wird, find ich's sehr gut, wenn jetzt endlich mal was PASSIERT. WIR SOLLTEN NOCH MEHR ZUSAMMENARBEITEN! Der Auftritt in Hamburg war unser Z.ter. Wir haben noch viel vor. WUPPERTAL KENNT KEINEN PUNK, KEINE NEW WAVE - Wir werden es ihnen zeigen. Ihr könnt auch was machen: Fanzines verkaufen, oder für UNRUHE sorgen.> [Micha von der Deutsch-Amerikanischen Freundschaft - eine New-Wave-Band]

So there I was at another gig of 'Hans-ä-plast', the band I seem to be re-visited groupie with. This time we were at Wuppertal in the Reggiebeet (The land of clockwork Rock). The journey there was high spirited and the feeling of FUN seemed to be strong (Fuck No Fun). So we got into the Borse and discovered at the soundcheck that the P.A. wasn't exactly up to Pink Floyd-standards. The room had bad acoustics etc. (the normal problems of working without your own gear -?-) . But don't matter (Taxi nix) - So after all that we went to Dossige Dorf in the Hof (I must admit that during all this time the high spirits of the band were being raised by much drinking of the demon alcohol. So we arrive back at the Bozo to find nobody has come yet. That's write nobody to play to shit! So the band got a bit restless and disbandent (which was good because the nerves went at the same time. So while we were waiting for the people to come some of the resident obilians (?) displayed their talents (?) (BLAH. I must admit it was different but after you've heard 10 minutes of Bang Black Bang Scratch Wang Ding you get a bit bored and they played this stuff for about 45 minutes.). So, now the band (Hans-ä-plast) was really pissed and pissed off and decided that it would be a hard (?) gig, so they would just play their set as best as possible and split. So ready set got on stage a little bit insecure at not (?) knowing to whom they were playing a few - (FUCK YOU, Englishman! Nicht nur, das es schwarzfellt, Deine Klave zu entziffern, du muusst auch noch Rechtschreibfehler. Wenn ich englisch könnte, wäre das ja nicht weiter wild, aber so...) than bang straight into Frötzig (Hut ist wieder mal Rock'n Roll Frötzig?) the people (by this a good... audience had arrived) seemed somewhat (was?) realized to get some music and started to show some

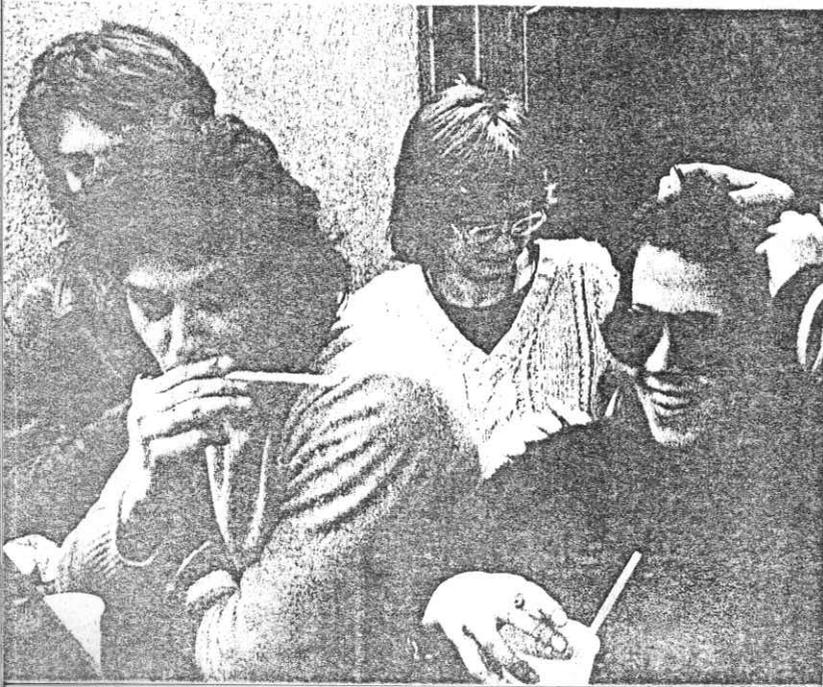


To see Hans-ä-plast at Wuppertal Phil climbed up a modern tree...
TARA
Phil

recognizable interest in the gig. The interest was well paid
 for I think this was the best gig so far the band so
 different from previous criticism of mine and of other
 opinionators usually yemze a run might are criticized
 for being of a somewhat static pair but whether it's
 the new way or new wave. (Das versteht wer will -
 ich jedenfalls nicht - ich konnte das ja noch nicht mal
 entziffern; und das, obwohl ich kein Antialphabet bin).
 The alcohol on the confidiscie this night they showed
 real enthusiasm and enjoyment of their music with
 plenty of smile they were attacking the gig and some
 times Annette (endlich fällt mal der Name! Hollow)
 with a new energy into and I hope this is an example
 of what will come into the future (Oh and should say a part from fric Action the
 music they played although a little lose in places just a little lose was energetic
 and full of personality). Now the girls after the first few songs Beltina cast off her
 garments and began to sprint through the tempo of the song like a 100m-runner
 and although it's shit I didn't have my camera to record it. She looked really heavy
 this night (Fuck Keith Moon's clide it's Beltina not me). now Renata cool yes cool
 But coming out with some hot Bass Rhythm it's good when Bassist and Drummer work
 together and I'm sure this pair as they improve with Technick etc. will show some
 interesting rhythms in the future. Now Annette had problems with the P.A. meant that the voice
 she has got has still yet to be heard at it's best but still with her vibrant enthusiasm for
 being on a stage she



Shown Grab an Bill, dem Nixon und 6 Mann (?) von Haus-z-Right



being on a stage she
 bashed out the text
 in her progressive manner.
 And whether the words
 were understood or not
 the feeling is projected
 by the word you
 don't like. Gratias
 She displays still
 I think for the whole.
 There's room for...
 (NO MORE OF THAT!)
 I'm not your translator.
 Use a type-writer
 next time or write your
 funny shit in black.
 This is really horrible
 - for me. Hollow).
 Long live-Keltwelkefront?

DIE SONNE GEHT ~~AA~~

Buch Moses
I, 3, 9.

Wer durch Braunschweigs wohlgepflegte, baumbepflanzte Boulevards streift und den strahlenden Menschen, die ohne Hast ihren Beschäftigungen nachgehen, ins Gesicht lächelt oder an eins der phantasievollen Häuser gelehnt die taufrische Luft einsaugt, der ist uns um 100 Jahre voraus und weiß nicht, daß sich an geheimen Örtlichkeiten in Zeichen an der Wand die großartigste und schwachsinnigste Band ankündigt, die die Metropole zwischen Harz und Heide je erlebte: BOMBED BODIES.

Jäger erschauern an einem Tag
Sehe Willkürworte an einem Tag

Fragen an den Hauptvorstand

Noch deckt sich der Mantel der Ruhe (vor dem Sturm) über sie, bald aber werden sie - gerade eben höre ich, sei haben einen Übungsraum gefunden - auf uns losgelassen. Irgendwo im weiten Feld zwischen Wire und den Ramones haben sie sich schon einen Haufen von circa 13 Songs

hier lang
(Eindritt frei)

zusammengebastelt.
Die Melodie(?)en schreibt Pelle(gui), der mit seinem Gerät schon 9 Jahre im Geschäft ist und vorher bei Dayana2(?) und MachineGun Texter und Sänger war und sich dann in der Frage "punk oder nicht-punk?" mit denen überwarf. Er ist der ätteste(28), freundlichste, pessimistischste und schluffigste bei den B.B.'s.

der nächsten
Krise
entgegen!

Erzeuger aller Texte(s.u.) -Pelle und wohl auf später warten - ist Peter(voc.), der bekannte Supergenie - ist Peter(voc.), dankenspringen; aber trotzdem sehr nett, Sache ins Rollen brachte. Er wars, der die ganze

HILFLOSIGKEIT?

den Geist

verschleucht

60 km im
OSTEN
AUF
von Hannover

Abrecht

THREE:

Dann haben wir da noch Kat(b), die auch schon seit Sommer rumschnüffelte, um ne Band zu gründen, aber es hat nicht geklappt. Ihr merkt man ihre downs und Depressionen nicht so schnell an wie den anderen; sie ist ja auch die jüngste (16) und überhaupt angenehm frech.

FOUR:

An den Trommeln Chaos Bernd andauernd hat er Pech mit seiner Umwelt; hoffentlich macht ihn das nicht zu fertig, sodaß er vielleicht mal die Sache aufsteckt. Vorher war er Bassist in einer Wölfenbütteler Band.

...mußte es ja kommen:

Das große Verschlucken

FIVE:

Schickt mal'n paar Fotos, Artikel usw.

Wenn Hunde jaulen, Katzen jammern, verobbt die Briefflut der Protestler nicht, geht's um hungrende, sterbende Menschen, verliert man gerne das Gesicht.

Schwungvolle Parolen aus dem Wahlkampf, entpuppen sich nach Tagen als Krampf, mit leeren Worten Europa einen, wenn sie nur selbst wüßten, was sie meinen.

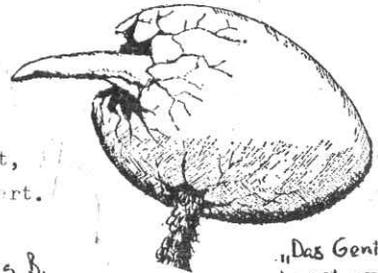
Genetisches Rockertum erst im kleinsten Kreis, nach RAF-Kampf gerät auch der Kreis in Schweiß, Nazi-Treffen in der Heide als Kaffeeklatsch deklariert, Anti-Atomer auf der Weide werden stets blutrot kaschiert. Vermarktung der Freizeit ohne Gefühl, Passive Kreativität bis ins letzte Kackül, Bleibt die bohrende Frage nach dem Sinn, Spül' sie runter mit englischem Gin, doch verschluck' Dich nicht.

Hi to Nicka B.

zugegeben - es ist nicht zu erkennen: läßt uns gelegentlich zu wünschen übrig.

Ganz egal ob sie beschissen oder toll sind - sie sind einfach notwendig, um das Übergewicht der punk-Bands aus Hannover ein bißchen auszugleichen. Nichts gegen Hansaplast + Kulturverfälschung!

Leider haben wir nicht die richtigen Fotos gemacht, daher:



„Das Genie in seiner Denk-Klausur“

erleuchtet?

pedantisch korrekter im 17. oder ja schon mal d. d. Austausch Kontakt zur Förderung des Kultur-...

Die Auswertung des Referates ist gemeinsam mit dem Parteisekretär Ihrer SOZIALPARTY (Parteiorganisations- und durchzuführen. Red.) vorzubereiten und durchzuführen.

BLACK SPIRIT PRODUCTIONS



Anyway, current news on the bands is quite promising. The Passions have a single out on Soho records called "Needles and Pills/ Body and Soul" and are booked for a couple of months. The Raincoats have a single on Rough Trade records called "Love in a supermarket / Fairytale", have been on the John Peel Radio show, are very popular in the music press and have loads of work as they shall be going on tour with Kleenex pretty soon.

The Distributors are the most successful at the moment because they are the most original. They have been doing gigs with This Heat, Period, The Nips, The Passions, The Raincoats and with Patrik Fitzgerald. Their next gig is on April 21st and they are the main band for the gig. Eight record companies are interested in signing the band and they look as if they are going to make it really big. But we shall see in a few weeks.



After four months together and half a dozen live gigs over and done with the distributors are a band moving with the confidence of people who really know what they are about.

THE DISTRIBUTORS

Sind eine rätselhafte Bänd von vier Leuten,
die irgendwo auf einer Kreuzung zwischen
DEVO und KRAFTWERK sitzen...

The DISTRIBUTORS sind:

Enzo Raphael
Nick Switzerland
Keith James
Dave Holmes

(falls die jmand kennt...)

Auf der Demo-Cassette, die ich bekommen habe,
sind jedenfalls drei sehr starke Stücke drauf:
<TV me>, <Standard Intersection> und <Ants>.
„Wireless“ on the tape is only a feature of the
band. Distributors are not a reggae band, I suppose
we're more like Pere Ubu, The Pop Group or Devo
really.“ (Tony Stevens)



Their objectives are determined and clear, but these they will not name. Their music appears inaccessible and stark, but this they will not clarify. At this early point the band is seeking to explore various levels of concept which align them with particular anarchistic politics, but they are loathe to use the term situationalist.

They will admit, however, that the level of conceptualism is purely embryonic, at the moment, but given time it will be developed from an initial reflective stance to a directive one.

The individuals of the band are Enzo Raphael, Keith James, Mick Switzerland and David Holmes.

Enzo and Mick met at art college and moonlighted lectures until they discovered a common interest in experimental musics, which they then developed.

Dave Holmes has been a percussionist since he was 13 and is a much respected musician in his own right, both as a soloist and a group performer.

Keith James's involvements in many bands has catalysed many artistic and political ideas, and he has been chiefly responsible for the groups inauguration.

The set that the distributors do include such numbers as
Standard Intersection: Comments on the mathematically precise thinking patterns adopted by political civil servants in order to rule our lives.
We Have Fun: Inherently a sarcastic exploration on the need for people to constantly seek entertainment.

Alienation: Reflections of individuals who are alienated from status quo majority by thinking beyond the norm.

Ants: Mirrors the work ethic.

T. V. Me: Comments on the obsession of competition and egoism being a motivating element amongst seemingly normal people. - Tony Stevens -

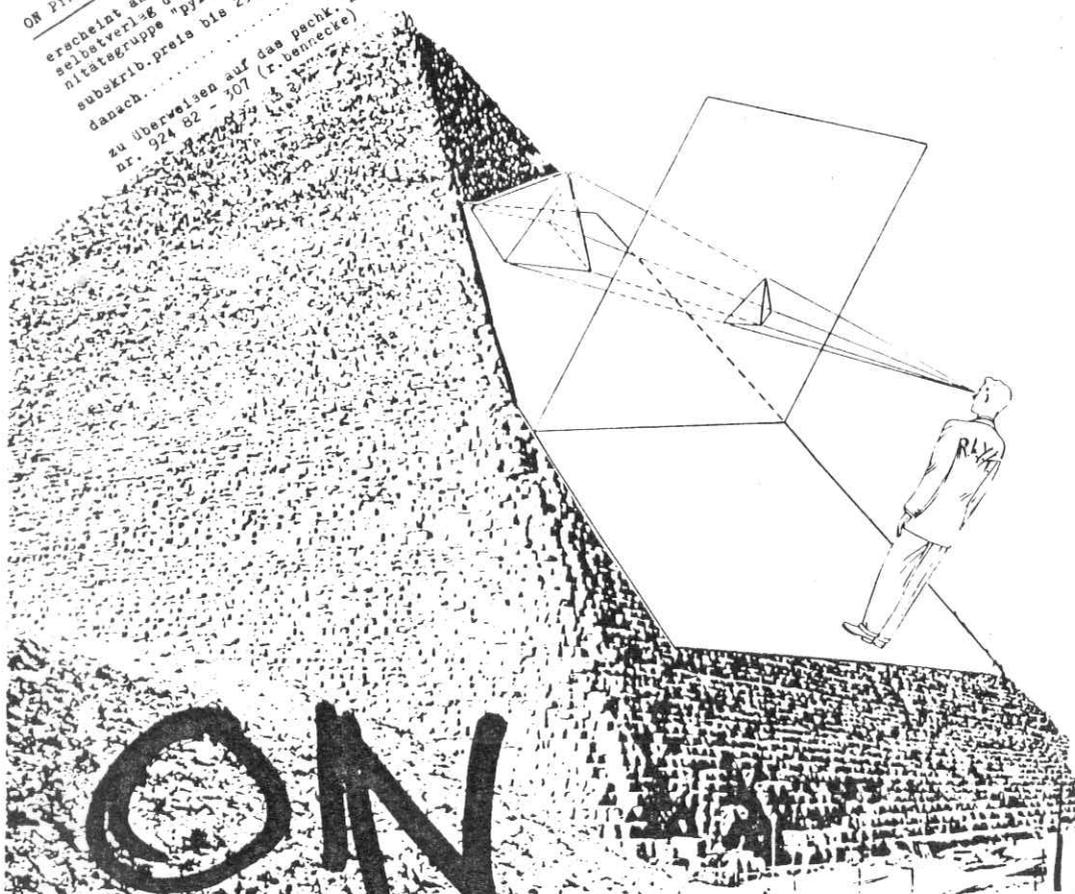
Wie Du dem Brief von Tony Stevens vielleicht entnommen hast, sind die Passions und die

Raincoats inzwischen ziemlich bekannt geworden - in England. Die Chance, alle drei Gruppen nach Deutschland zu holen, blickt sich nicht nochmal so schnell. Lediglich die Distributors würden für 5, 6 Konzerte überkommen (pro Fig brauchen sie DM 800,-). Kontakt: c/o Tony Stevens
29 Overstone Rd
Hamme Smith
London W6 0AD



ON PYRAMIDS - eine dokumentation
 erscheint anfang juni 1979 im
 selbstverlag der P.I.U. - affi-
 nitätsgruppe "pyramide" hainover
 subskrib.preis bis 23.5.79 10.-
 danach 13.-
 zu überweisen auf das postk. Ban-
 nr. 924 82 - 307 (r. bennecke)

← Jetzt bestellen!



ON PYRAMIDS eine Dokumentation

erasers

by Mr. Dee Tour



Set the controls for the heart
of Susan Springfield.

Steve de Martis kam kurz vorbei und sagte uns, daß die ERASERS ihren Abschieds-gig at Club 51 at Irving's Plaza spielen würden. Sie lösen sich auf, die Band will nicht mehr mit dem Ego-Trip von Susan Springfield (Richard Hell's girlfriend) dealen. Club 51 ist der menschlichste RnR Club in NYC. Er wird von polnischen Leuten gemacht und ist sehr untypisch. Der Besitzer kommt z.B. zu unseren Parties und er liebt die NIGGERS, vor allem auch, da sie die erste Band waren, die in dem alten und kleinen Club at 51 St. Marks Place gespielt haben und den Laden zum kochen brachten. Am Eingang stand dann auch Stanley, der Besitzer, der uns gleich begrüßte und uns die Stempel auf die Hand drückte. An der Bar haben wir dann sogar noch eine Runde Drinks umsonst gekriegt. Dann die Erasers. Meine Favoriten sind: Jane Fire (drums) - sie hatte 'nen Minirock an und spielt einfach geil und hingabungsvoll. Was würd' ich dafür geben, mit ihr zusammen zu spielen... Jody Beach (Freundin von Chris Spedding), auch Mrs. Pretty Vacant genannt, hatte 'nen schwarzen Lackmantel an, 'ne schwarze Perücke auf und Knallrote Lippen. Totaler Vamp. Sie erinnerte mich an Mick Jagger in dem Back Rock Heroes als TV geschminkt und verkleidet. Das erste Set war o.k. Danach mußten wir die blöden MARBLES über uns ergehen lassen. Steve lief die ganze Zeit aufgeregt umher und wurde immer breiter, da er nicht sicher war, ob er noch die Guest Appearance machen würde. Er war einer der früheren Gitarriten bei den Erasers. Dann der Hammer, als die Bühne sich für das allerletzte Erasers-Set öffnete. Jody Beach trah sich ihres Lackmantels entledigt und ein unbeschreibliches rotes Kleid an (Marilyn Monroe Glamour Type): Kurze Ärmel, freie Schultern, Sex, Sex, Sex. Ich konnte meine Augen nicht von Jane und Jody lassen. Das einzig andere aufregende was, ob und wann Steve auf die Bühne kommen würde. Er kam dann für das letzte Stück, doch es war zu kurz und hiß/war nichtsdestotrotz

Versuchung durchwandert Tag für Tag

Deine Höhlen und Deine Paläste

Und bringt zu Deinem Prunkgelag

Diebstahl u. Mord als Gäste.

Dein Herz ist grausam u. wieder mild-

Dein Auge voll Hoheit u. Tücke

Durch Deine Adern fiebert wild

Die Hetzjagd nach dem Glücke.

Dein Mund ist heiss u. nimmersatt

Deine Arme, sie rudern u. ringen-

Du grosse finstre Millionenstadt,

willst mich verschlingen?

-Max Haushofer-

FUNTIME



PATTI SMITH

Foto: S. Schaefer Hoase



aus: Songs Nr. 2
('neue Zeitung für Jesus-Trucks)



BEST OF THE OLD. BEST OF THE NEW
the new ELGIN THEATRE

<WAVE> Kann man wohl auch vergessen. Immerhin gelingt es ihr noch mit BAREFOOT DANCING Amanda Lear perfekt zu imitieren... Patti und Jesus. Oder: Live fast - die young. Oder?

JESUS: „das ist mein blut, das für alle menschen vergossen wird zur vergebung ihrer schuld. gott besiegelt mit ihm seinen bund“

PATTI SMITH: „christus starb für die sünden von irgend jemandem, aber nicht für meine“

...sich nur oberflächlich mit ihrem werk auseinandersetzt, wird sofort ins auge springen, daß bei **PATTI SMITH** der begriff gott – und überhaupt das spirituelle und transzendente – einen ungewöhnlich breiten raum einnimmt. nun könnte man meinen, daß dies in der redaktion von songs eine helle freude auslöst, endlich in dieser angeblich religionslosen zeit oder der „gottesfinsternis“ (**MARTIN BUBER**) jemanden gefunden zu haben, den man vor seinen karren spannen kann.

doch – und für mich ist das echt schmerzlich – von kaum jemand anderem in der scene muß ich mich so eindeutig distanzieren, gerade um dieser angesprochenen thematik willen, eben „um gottes willen“.

um dies näher zu verdeutlichen folgt ein fetzen eines „fachblatt“-Interviews. nachdem sie so ein bißchen über ihr selbstverständnis als künstler geredet haben, kommen sie auf Jesus zu sprechen und **PATTI** äußert sich:

„dieser Jesus hat seine sache unheimlich gut gemacht, so daß die leute noch heute eine beziehung zu ihr haben. ich bewundere das. er hatte ein kurzes leben, ich glaube, daß meines länger sein wird. ich kann nicht mit jemandem verglichen werden, der solch konzentrierte energie in kürzester zeit versprüht hat“.

drei dinge möchte ich dazu anmerken: erstens, „daß Jesus seine sache unheimlich gut gemacht hat“ steht außer frage. zweitens, „er hatte ein kurzes leben“ ist sehr vordergründig betrachtet und zu drittens, „er versprühte seine energie in kürzester zeit“ komme ich nicht umhin, ein grelles veto einzulegen. warum?

der verdacht liegt mehr als nahe, daß die „sache Jesus“ nicht im geringsten, bzw. nur von der äußeren erscheinungsform begutachtet wurde. ist doch der kern dieser „sache“, daß Jesus in ewigkeit derselbe bleibt. sein „kurzes leben“ endete nicht im grab, sondern ist – um es in der mystischen sprache der bibel auszudrücken – „zur rechten gottes erhöht worden“. von dort leitet er auch heute noch seine sache, indem sich seine unverminderte power im leben derer, die sich ganz auf ihn einlassen, auswirkt.

wenn das als theologische spitzfindigkeit oder unnötige, im grunde belanglose zänkerei über dogmatikfragen vorkommt, möchte ich ermutigen, hier tatsächlich mal einen test anzusetzen, z. b. mit einem gebet: „Jesus, wenn du tatsächlich noch in dieser weise aktiv bist, zeige mir das doch . . .“, oder so ähnlich. Solltest du es ehrlich damit meinen, wird die sich ergebende erfahrung dein leben radikal verändern. es erübrigt sich, zu sagen, daß ich diese erfahrung für keinen mehr erhoffe, als für **PATTI SMITH** selber.

reinhard sperlich

Einschreiben
Term / Frau / Fräulein
KONSON

DER LITAU
im Spiegel
ABGESCHLOSSENE
ROMAN

Träume kann

man nicht

was passiert zwischen den VORSTELLUNGEN
FORUM blockhütte Film more list feal more LIST
fühle meer LIST und zwischen den VERGEBLICHEN
nächtlichen fahrten durch die STADT

FREIRAU

Vorwissen ist akzeptabel ist jeder Zuschauer, der während der Vorführung dieses Films das Kino verläßt, drückt sich um

Ihnen wird zur Last gelegt,



RUF VOR ZAHLTAG 30/03 VORBEHALTEN
00002524031.8BAFOEG0479

nach der verlorenen Zeit 9



- 08) Vall...
- 09) Cellerstr.
- 10) Weißkreuzplatz
- 11) Neues Haus
- 12) Bult
- 13) Zoo

de Verkehrsordnungswirr... nach § 24 S

Alltag der Institutionen

als Halter o.g. Personen auf nicht genügenden Sitzen u Mitinsassen, insbe... öffentliche Geeignete Sitze war vorhanden, ... bockten diese auf Nat...

- 14) Dreifaltigkeit
- 15) Lister Platz
- 16) Moltkeplatz
- 17) Linsingen

verl. Vorsch

30 (2)
35a (2)
69a (2)
18 (2)
19 (2)

werkausgabe edit

KOLLAGEN von mir selbst
und die NÄCHTE

TAXI-DRIVER

wände zu be schreie
gesichter zu be malen
worte aus zu tauschen

13 ERST- BZW. NEUIMMATRIKULIERTE
RÜCKMELDER
(Zutreffendes bitte ankreuzen)



4 STUDIENGANG:

TANZEN TANZEN TANZEN'-aber WO

Sie träumen noch von diesem und jenem.

ein haus am meer ein filmprojektor mit zu verlieben

Bemerkungen/Tatfolgen: theater im taxi kneipen theater theat
Ich bestätige die Vollständigkeit und Richtigkeit der gemachten Angaben.

Sitzplatzkarte + Einsteigt
Seating card + Boarding
Carte d'accès à bord
Tarifkarte embarque

KIFFERWANN

Aus der Serie: Typen, die man nicht vergessen kann

Zwischen Science-fiction und Wirklichkeit

Hollow Skai

interviewt von RLYK

(Radio Lomsbreed You Know?)

Unterstützt den

SCHWINDEL oder lobt es sein

- diesem Reggae-sänger, Du weißt schon.

Emilio Winschutti: Also, ich finde es wäi langsam mal an der Zeit, wo wie ja nur noch
↑ Du kann gar nicht lesen! No FUN lesen und die Allgemeine, FR und andere Wochensblätter abbestellt haben, daß Du endlich mal von Deinen Lesern interviewt wirst. Du hältst Dich ja immer relativ im Hintergrund... Mit gespielter Ruhe nahm Emil Platz.

Hollow Skai: Ja, darauf war ich auch schon seit der 1. Nummer...

„Was hast du, Emil? Bist du verrückt geworden?“

(Kidheit beifügt von sich hin)

Emilio W.: Du machst gerade die 24. Auflage, 5th. Ausgabe. Stimmt das?

Hollow S.: Ja, ist beides richtig (Kidheit wieder. Wohl immer noch stoned.) Ach... ich hab vorher 'n Vorwort geschrieben, also das muß ich Dir mal erzählen... Irgendwie sind ja alle Leser total bescheuert, ne? (mit immer tierischerem Tonfall!) Jedes ist borniert drauf... zzzz... Also, wenn ich das schon sehe, vorher im Forum, Homepage etc. bescheuert sich über... bei mir... und so... aber das habe ich ja auch geschrieben, das brauche ich ja nicht erzählen. Frag mich doch mal was, was ich noch nicht geschrieben habe! Emil wurde vom Zorn gepackt.

Emil: Ja... (???) , wie ordnest Du eigentlich NO FUN in dem großen Nordstadt-Schwindel ein?

Hollow: NO FUN hat damit nichts zu tun. (s.o.) Das hab ich ja auch geschrieben.

Emil: Du hast das Gefühl, Du hast alles schon geschrieben?

Hollow: Ja, ich hab alles schon geschrieben, es gibt nichts mehr zu sagen. Es kommt nur darauf an, alles nochmal neu zu schreiben.

Emil: Gut, 'ne andere Frage: Was kommt nach NO FUN? Ich meine, Du kannst ja Dein ganzes Leben lang nicht nur NO FUN machen?

Hollow: Was soll ich sonst machen? Emil: Hast Du schon irgendwelche Perspektiven im Kopf... hä-m hä-m? (Inzwischen wagt auch stoned)

Hollow: (lacht) Fällt Dir im Moment was ein? ... Also erst, als ich hier heute morgen saß, die Sonne schien, dann die kalte Luft, die Schreiben total verdrückt, 'n paar Bierdosen getrunken, voll gekiffert bis oben hin, ne, geile Musik gehört, da hab ich mir auch überlegt: was soll aus mir Schwarz nochmal werden? Also... irgendwie find ich's immer toll, wenn ich so Typen wie uns sehe, schon ziemlich alt, aber irgendwie immer noch ^{so} total jung. ... Und wenn ich so Typen sehe, die so alt sind wie wir, und ausssehen!...

... als wenn'se 1950 schon 20 gewesen wären. (Lange Pause. Im Hintergrund REGGAE!!!)

Ist gar nicht so leicht 'n Interview zu machen...!? Wenn Du die Fragen stellen

E: Fürchte ich. Vor allem um diese Zeit. 3.16h. (legt 'ne andere Platte auf, spielt die aber statt auf 45 auf 33 ab.) Tja, was kann man noch so fragen?

Hollow: Es gibt ja auch wirklich nicht viel zu erzählen - steht ja alles in NO FUN. Ich bin im Moment mehr drauf, öfter zu erscheinen. Wie im letzten Frühjahr. Auch... mal wieder nicht so viel auf die Seiten rausbringen! Ist immer so vollgeklatscht alles. Ich hab irgendwie auch fest gestellt: je weniger in NO FUN drinsteht, desto weniger regen sich die Leute auf. Am besten nur so ein Spruch und 'nen paar Bilder. (Wie Du siehst, kann Hollow keine Kritik vertragen)

Emilio: Oder vielleicht mal NO FUN als Button rausbringen? Ich finde sowieso, daß sich NO FUN immer noch in zu traditioneller Form präsentiert, mit dem Medium Zeitung an sich zu wenig experimentiert wird.

Hollow: Eigentlich müßte es ja als Schallplatte erscheinen, aber ich mag keine Kunst-Zeitungen... 'Ne Zeitung ist 'ne Zeitung!

Emil: Diese Klänge klingen ja schon im letzten NO FUN an, also diese Zurückführung auf sich selber... (Gelächter) Na, 'ne Zeitung ist 'ne Zeitung, Punk ist Punk, Kunst ist Kunst... das bewegt sich geht ja langsam immer mehr in die Mitte des 19. Jahrhunderts hinein.

Hollow: (zitiert den destruktiven Charakter)... also ist das ^{schwierig} ~~schwierig~~ Gedankenkommunikation vermittelt, wenn man bekräftigt ist, die ~~geben~~ ^{geben} dann einem immer so durch den Kopf, eigentlich vom Koten... (Hier begann eine Diskussion über Hollows These, es würden immer mehr Leute keine Bücher mehr lesen, daß es darauf ankomme, verschiedenste Zeitungsartikel in neue Zusammenhänge zu stellen und als Buch rauszubringen, worin Emmilio der Meinung war, daß der Sieg über den Krebs den Umsturz einer gesellschaftlichen Ordnung nach sich ziehen würde. Wir einigten uns schließlich auf folgende Parole: WAS SOLL'N SIEHT UNSERE KINDER SPÄTER MIT UNS RUMÄRGERN - FÜR DEN ORGANISIERTEN MENSCHSELBSTTOD!)... (schimpft darüber, daß es keine neuen Platten mehr gibt). Also, Musile hat für mich nur noch etwas mit Jahreszeiten zu tun. Zu bestimmten Jahreszeiten hör ich nur bestimmte Platten. Immer wieder die gleichen! Das geht mit so auf den Saft... (Dann erzählt Emil noch, wie ihn mit die Tuti von Musiland angewidert hat, weil er ihr sein Eis unter'n Rock gehalten hat, daß Musiland demnächst zum Reggae-Cafe umgebaut werden soll und erkundigt sich nach meiner sprachlichen Kindheit, an die ich mich jedoch nicht mehr erinnern konnte, weil ich gerade dessen dachte nach San Francisco zu ziehen, Heiner den Joint baselweckte und Brino anrief, weil er mit seinem Klavierarbeit über Reggae nicht weiterkam und was rauchen wollte... usw. Plöpte einfach mal hören!



MICHAEL DAVIS BASS



DESTROY ALL MONSTERS

Diesmal:

Die < Helmut is a Punk-Rocker-Montage > schließt mit der Kotus-Verlag (Shit-Bolzen; Stumpfsinn usw.), FUN!



Klaus Rütgen, Chef der ... Kot! Würg! Bäh... Rotation. Wie mir ein Redaktor einer großen Musikzeitung am Telefon erzählt

hat, soll diese Charaktermaske sauer sein - auf Rotekotz. Demen wurde nämlich mal das sagenhafte Superangebot gemacht, für 250,- DT die Vorkasse für Dr. Feelgood abzugeben. Rotekotz wollte sich allerdings nur für 800,- verkaufen. Hätte Alfred H. Rotekotz mal gesehen, und vor allem gewußt, daß die meisten Leute sowieso wegen ihnen gekommen wären, hätte er sich am Telefon vielleicht nicht zu der Bemerkung hinreißen lassen, die wußten wohl nicht, was sie wollten... Zu Dr. Feelgood sind dann ja auch nur so 300 Leute hingekannt, um ihr Taschengeld abzuliefern. Nur schade, daß es nicht bis zu Iggy Pop durchgedrungen ist, was das für'n Saftladen ist. Dabei wohnt Nina Hagen doch in Berlin...



MAJORKA, MON AMOUR

ODER: WIE ES ZU DEM NEUEN TREND KAM, DASS DIE EHEMALIGEN PUNKS DER SPÄTSEBZIGER JAHRE SICH NEUERDINGS AUF DAS RENTNERPARADIES MAJORKA FLÜCHTEN.

⇒ Hier ist alles noch so wie damals 1978 in der BRD in Hannover, Gelsenkirchen oder Berlin. Deswegen warbin ge ich meinen Urlaub jetzt auf DER Insel & sagt mir Martin S., ehemaliger NEW WAVE-Rebell der hannoverschen Nordstadt (die Hochburg des PUNK-Rocks im Jahre '78; Anm. der Redaktion).

THE ISLAND; wie beliebt sie die herrschenden Feigiff austausche lassen, kann man an diesem Beispiel besonders gut sehen. Wurde vor einem Jahr noch

JAMAICA (unwirkliches Traumreiseziel ^(vieler) ~~der~~ Reggae-Fans) im Jargon derer die vom Rock und Roll die Nase voll hatten bezeichnet, ist heute Mallorca die INSEL.

Sie ist bei den klassischen Reggae-Gruppen genauso beliebt wie japanischen Scorpions.

Schon bei der Ankunft auf dem Flughafen LAS PALMAS lenkten einen die ausgelebte Graffitis vom Vorjahr im neuen Gewand ~~aus~~ ^{zutragen} ~~fest~~. (Or lose sprüche wie **MALLORCA MUß ZUR WIESE WERDEN** • **FUCK RADIO MALLORCA** • **HERE IS RADIO IBIZA** • **NO MALLORCA - NO FUN** • **Hippies** hinter

von der Insel. **AIBRECHT WIR KOMMEN - DENN'S SEIN MUß ANGESCHWORNEN** und ähnliche andere, die seit der Erfindung der Sprühdose keiner mehr ernst genommen hat.

Hier nun noch ein paar Antworten die ich bei einer Rundfrage erhielt auf die Frage: **Warum kommst du nach M.**

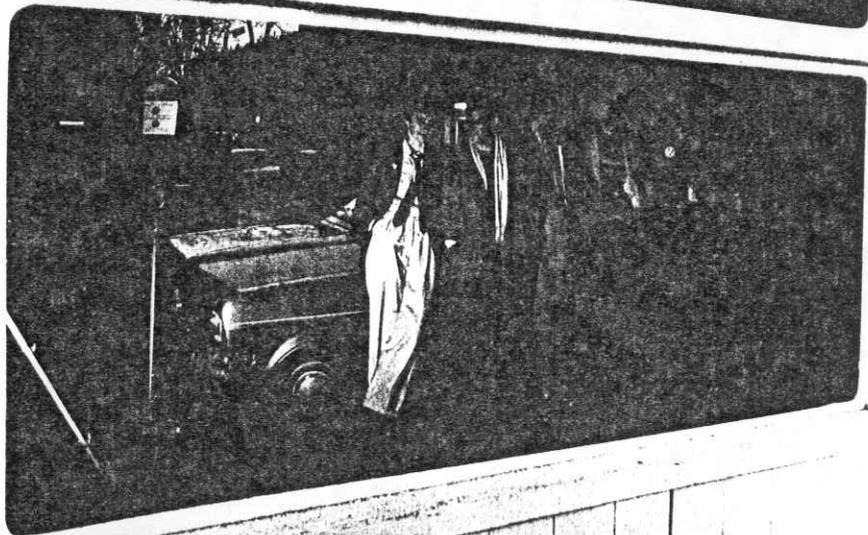
TINY TRASH: iss einfach immer Sonne hier, außer es regnet!

Heiner K.: "ich bin sonst immer auf die Bahamas gefahren, aber was da läuft, läuft hier alle mal. Und hier ist es $\frac{2}{3}$ so billig."

Gela F.: ich ster einfach immer noch total auf Clash und die spiele hier gerade 3x die Woche im **ROUNDHOUSE**. Das depressiveude was ich hier

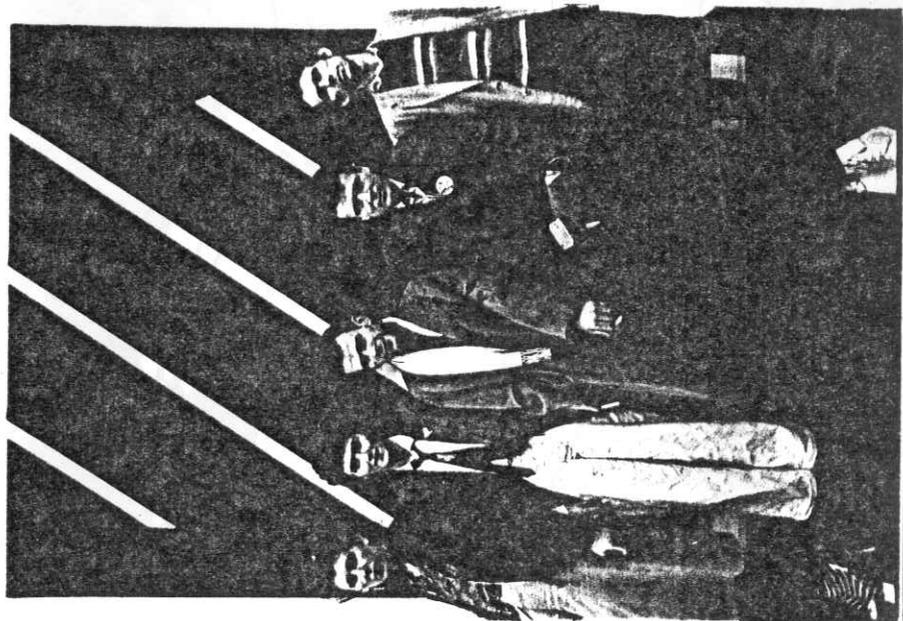
einfach, ~~das ich genau~~ empfinde, das hier mit Sicherheit keine am näher auf die Antwort

komme. Auf die Frage wie es denn nun in die 80er Jahre geht? ^{IN A SPD 200K} ^{antio} ^{Winkelst} i



GALERIE NO FUN: *The Passions* - fotografiert von Mick Young









NOLO
O F U

Wat soll die Kackel!

Also wir, AUSWURF und KATA-PULT, finden es beschissen, von Uns einfach Fotos abzudrucken, nur mit dem Kommerzspruch (von Mr. Ian Dury) „Sex and Drugs and Rock 'n Klischeefotos, auf denen wir als muskelprotzige, halbnackte Sexualobjekte dargestellt werden. Verschwommen, Verzerrt, Unrealistisch und Entstellt! Dazu noch im Zusammenhang mit drei Leserbriefen über das Scheiß Rockpa-lastfestival wo Superstars wie Frau Schmidt und Jonas Winter ihre Show abgezogen haben und die dicke Kohle inkassiert haben. Die ganze Rockpa-lastscheiße hat nichts mehr mit Rock 'n und gangen in der 56er Bildrohre des Farbfernsehers.
Was haben wir damit zu tun?
DIE MUSIKINDUSTRIE IST TOT!
BLEIBT AUF DER STARSSE!!!
AUSWURF und KATAPULT aus K 16

aus: TAZ 8/5/79

DIARY OF A DIRTY OLD PUNK -DAILY TERROR-



Kaltwetterfront in der Koransk.
Radio A.U.F. macht weiter!
Hilsberg rules o.k.
Tageszeitungs-Bloss
Jubilee X. Punk als Pose
News vom Blitzkrieg PIN-UP
Zep Pow R.L.Y.K.
Blitzkrieg und 39' Clock
Kämpft gegen Typhus!
Nachbarschaftsnachrichten usw.

... nur mal so ...

NO FUN ist irgendwie DER Titel, denn er signalisiert erstmal für mich ... dieses Ding mit der 'Konstitution des unglücklichen Bewußtseins' (Hegel)... Ja, ich finde das Heft wirklich als ein Produkt, was aus konkretem erfahrenem Leiden entstanden ist... iss damit wirklich zu ner Art rebellischer Kraft geworden.

Roxy Cosmic (Galerie Nova, Nordstadt)

Geile Zeitschrift, die Ihr da habt! Hat uns echt gut gefallen! Es gibt ja mittlerweile ne ganze Menge Fanzines in der BR, darunter ne Menge Schrott, halt so 'Fan'-mäßige Dinger, die die Band hochleben lassen und die und... Solche wie Eure sind da schon die rühmlichen Ausnahmen...

Alex (Bazillms, Bremen)

... eure Informationen über London etc. sind das beste am No Fun, und natürlich das über Eure Szene. Hannover ist ja genauso tot wie Bremen.

Wolfi (Schunt!, Bremen)

Sonst, so mitte Bilders und Kollagen, wer das will, der soll sich an NO FUN... wenden. Behalt Deine Originalität. Sie ist toll. Toll. Toll.

Else Alsen (Ffurs, Berlin)

Soso, stinklangweilige Kritiken schreibe ich also! Dann guck Dir mal No Fun 18 an. Ein einziger Collagen- und Leserbriefbrei und... bestimmt viel langweiliger und uninformativer als mein Geschreibsel.

Bob Blitzkrieg (Rinteln)

Vorsicht: Vor diesen Abos wird gewarnt!

Mach weiter, aber laß Dich nicht von irgendwelchen Leuten auf Niv/eaus runterziehen, die Dir nicht angemessen sind... laß Dich nicht von Leuten bluffen, die zwei Jahre brauchen, um nicht dahin zukommen, wo wir schon waren.

Dee Tour (New York Niggers)

Wir lesen hier alle No Fun.

Alfred Hilsberg am Telefon (Sounds, Hamburg)

Ich habe Eure Nummer über Hamburg gelesen. Echt super.

Dieter Lauenroth (Heimatblatt, D'dorf)

Eine gute Pank-Zeitung. Politisch (na wo wohl?). Steht aber viel drin über 2. Gruppen, von denen ich bisher noch nix gehört habe... No Fun hat'm gutes 'Destroy'-Feeling.

Dog Nylon (Plastik, Hamburg)

Einiges aus Zeitungen (Teeny) geklaut, wenig ist blöd. Zum Teil sehr witzig. Sehr gute Berichte aus New York und Berlin! Lohnt sich.

Max Rip-Off (Hamburg)

Wer was über Hannover und über Deutsch-Punk überhaupt wissen will, soll sich gefälligst No Fun (nicht aus Zürich, sondern aus der Nordstadt, Du Depp) kaufen. Scheint aber ne Menge alter Typen dort zu geben (auch der No-Fun-Macher sieht schon aus wie 25)...

Kid P. (Preiserhöhung, Hamburg)

No Fun kostet weiterhin im Abo (5 Ausgaben, jeweils ca. 20 Seiten) 10,-DM. Zu überweisen auf's Postscheckkonto Hannover Nr. 500643-305 (holger poscich)! redaxion@ Im moore 27,3 hannover 1



Dagmar „DaDa“

23 Jahre, Kind knapp 2 Jahre
geschieden... ehem. z.Zt. arbei-
tlos, läuft fast ausschließlich mit
Straps und Plastikschuhen umher
hat Tomatensuppe, liebt Haare
in Eastman-Color, hört „Swind-
le“ und seltsame Geräusche der
dritten Art. Trotzdem kein trans-
zendentaler Typ. Mit beiden
Strapsen auf der Erde.



Andreas „Anarcho“

16 Jahre, z.Zt. ohne Beschäfti-
gung, letzte Tätigkeit in einem
pharmazeutischen Betrieb, hat
Abziehbilder, Gitarist, bei
„Deutschland“ meint die „per-
sonifizierte Vereinigung der pro-
gressiven Intelligenz dieser Welt“
zu sein. Exzellenter Komiker.



Kerry „Careless“

22 Jahre, ledig, z.Zt. Filialleiterin
eines Schallplattenladens in der
Kurt-Schumacher-Straße, in ih-
ren privaten Charts stehen immer
noch die „Pistols“ und die „Yal-
ves“, Cappuccino und Tomaten-
saft als Lieblingsgetränk, fährt in
Lederkleidung, schwarz.



Reinhold „Reizend“

19 Jahre, noch ledig, angehender
Einzelminister, Vorliebe für
Blutsocken, Member des
„Skis“, trägt gern Notzylinder
und -Strümpfe, Gitarist bei
„Deutschland“, der Gruppe die
Bild Hannovers Szene beherr-
schen wird. (Bravo)

PUNK ALS POSE

1978 erschien in England (und kurz darauf auch in den USA, mit einem amerikanischen Teil von Dike Blair) ein phantastischer Bildband mit Kommentaren von Isabelle Anscombe: NOT ANOTHER PUNK BOOK!

Gleich auf mehreren Seiten wurden darin englische Punks abgebildet, die Stephen Johnson im Frühjahr 77 auf der Kings Road fotografiert hatte. "The kids in the beginning were works of art - each one an original".

Dieses Buch müssen die Wichser vom SCHÄDELSPALTER in die Hände gekriegt haben, und wie es nun mal ihre Art ist, haben sie sich wohl gesagt, das kupfern wir ab. Und da Punk für ne reißerische Titelstory in Hannover immer noch gut genug zu sein scheint, machten sie sich auf in die Rote Kuh und sammelten dort einige Typen ein, die so ziemlich allen Punk-Klischees entsprachen - äußerlich. Na ja, die wollten auch schon immer mal in der Zeitung stehen, und so sind halt die nebenstehenden Fotos zustande gekommen. Zwar sind sie bei weitem nicht so originell wie ihre Vorbilder aus England, dafür beherrschen sie die gängigen Posen umso besser. Punk made in Hannover. So oder so ähnlich könnte es gewesen sein. Das wäre eigentlich egal, denn jedes Kind weiß, daß der SCHÄDELSPALTER soviel mit Punk zu tun hat wie der STERN, der SPIEGEL oder die BRAVO. Wenn da nicht diese Typen wären, die sich bereitwillig zu allem hergeben - und dann noch nicht mal einen Abzug von ihrem eigenen Foto bekommen, dafür vielmehr Kohle auf den Tisch legen müssen: denn die gehören nämlich dem Fotografen. Und der Typ ist hinreichend bekannt für solche Praktiken. Babsie z.B. hatte sich mal von ihm fotografieren lassen, und fand sich dann schließlich auf dem Titelbild des SCHÄDELSPALTERS wieder, die Negative wollte er auch nicht rausrücken - obwohl das damals ein Privat-auftrag war...Merke: wer schon keine eigenen Ideen hat, ist sich zu nichts zu schade.



Sylvia „Slech“

17 Jahre, ledig, ohne Berufsaus-
bildung, arbeitslos, angeblich
Tochter des letzten Tronck („der
Wilde“) sieht alles nicht so eng
ausgenommen ihren Hosen, steht
auf Hannover hat kein Telefon.



Stefan „Strychnin“

19 Jahre, ledig, Vorliebe für
Science-Fiction-Romane, be-
sucht fast jeden Sonntag seine
Oma, speichelt Panatker, lang-
weilt sich ständig, hält vor nichts
zurück.

... und hier ein Brief, dem ich eigentlich nur zustimmen kann...

Hey, Hollow Skall!

Muß schon sagen, daß ich die Art, wie du Bobbie Blitzkrieg runtermachst, ziemlich link finde.

Ich kann dich in vielen Punkten verstehen. Ort sind wir hier auch reichlich verbittert, wenn 1000 Leute schreiben wollen und alles mögliche zu kritisieren haben, aber du ganz allein durch die Scheißkneipen ziehen mußt, dich mit Scheißhippies herumärgern mußt, um dein Fanzine zu verkaufen. Da fangen ja erst die Nervereien und so was beim Fanzinemachen an, wa. Ich hab da auch einen Bock auf ne Menge Leute, die außer dumm rum schwatzen nichts tun und nichts können. Aber Bob Blitzkrieg, und ich kenne den Bob inzwischen recht gut, ist keiner von diesen Schwätzer! Der meint es echt ernst, wenn er sagt, er will was tun. Wir haben das gemerkt, und sind froh drüber. Du beurteilst Bob nach seinem Brief, das ist finde ich nicht in Ordnung. Du benutzt dein "No Fun", um öffentlich einen Typen runterzumachen, der es echt nicht verdient hat. Und du bist dabei ganz schön auf den Effekt aus. Was soll das?

In Bobs Brief an dich sind ne Menge Sachen drin, die ich 100%ig richtig finde. Wir sind eine (wenn auch radikale) Minderheit, und sollten schon versuchen, irgendwas wie einen Zusammenhang zwischen uns und unseren Städten zu schaffen. Und wieviel schwerer haben es da Typen wie Bob, die echt inihrem Kaff die einzigen sind, die auf diesem merkwürdigen Punk drauf sind. Und wieviel mehr Mut und Konsequenz gehört dazu, dann nicht kirre zu werden, wenn du, wie Bob, überall, wo du gehst und stehst, Spießruten laufen mußt und angenervt wirst. Du und ich, wir haben in unseren Städten wenigstens noch ein paar Leute, die ähnlich drauf sind wie wir, mit denen man mal quatschen kann und die einen verstehen.

Jetzt denk nicht, der SCHUNT!ist von uns als soziale Einrichtung für Dorfpunks geschaffen worden, aber ich finde das ist einm starker Nebeneffekt, wenn man an Leute ran kommt, die so ihr Ding durchziehen! Und mit diesen Burschen ist meist viel mehr los, als mit den Jungs in der Großstadt, die oft das Ding als Modeangelegenheit betrachten. Da gibts in Bremen echt schon jede Menge Beispiele.

Also, verstehe mich nicht falsch, ich finde das "No Fun" saugeill, die Doppelnummer 21/22 ist das geilste, was wir bisher an deutschsprachigem Fanzine ins Haus gekriegt haben. Mach so weiter, aber laß bitte diese effektheischenden Pinkeleien gegen Leute, die du gar nicht kennst. Wenn du dich nicht beherrschen kannst, druck diesen Brief auch ab und mach mich runter, ich würd es allerdings wesentlich geiler finden, wenn du mir mal so persönlich schreibst, was du so dazu meinst.

Dieser Brief brachte einiges ins Rollen, deshalb danke ich ihn trotzdem ab. Wolfi, Bobbie und ich hatten uns nämlich drauf geeinigt, das Ganze besser zu vergessen, weil solche Debatten stark kontraproduktiv sind. Schunt! sei Dank sind wir da durch und Bobbie macht jetzt ein weiteres Fanzine. Jedes seine eigenen Fanzine! Schunt! & Silke'sche Gruliet & No Fun roles ok.

ALLES SCHUNT!

wolfi

NO FUN arbeitet zwar nach dem Prinzipien des Skandals, der Übertreibung und öffentlichen Verleumdung, aber ich hatte einfach keine Lust, mich auf Bobbies Ebene zentral zu lassen, d.h. mich inhaltlich damit auseinanderzusetzen - mir ging's also nicht darum, einen Typen festizumachen, sondern mein Desinteresse an solchen Debatten darzustellen. War aber wohl nicht so klar geworden, oder?

THE MAJOR

1.5.

KALTWETTERFRONT spielt in der Kornstr.-wir haben zwar nur noch das Ende ihres Auftritts mitbekommen - ohne Phil sind die keine New Wave-Bänd mehr.WILD THING spielen die als SID VICIOUS IST TOT...Worüber sich so ein linker 1.Mai-Fan freut:Gottseidank.Langweiliger Hard Rock,der sich nach Euly Smegma Combo anhörte.

2.5.

Die sechste Sendung von 3 K's A.U.F.wird ausgestrahlt. Die lange Sendepause hat Kwini nicht bekommen,hört sich an wie die erste...Übung macht den Disc-Jockey.

3.5.

Alfred Hilsberg (Sounds) ruft mich an.Er will eine Deutschland-Tournee mit den Blendern (Bremen),Male (Düsseldorf),der Deutsch-Amerikanischen Freundschaft (Wuppertal),Katapult (Berlin) und Hang-à-Plast (Hann.) machen.Die Termine stehen schon fest (u.a.28.6.in der Markthalle/Hamburg und 2.7.in Hannover,hinzu kommen Bremen,Berlin,Osnabrück,Düsseldorf und Frankfurt),ansonsten ist wohl so ziemlich alles völlig unklar.

In der TAGESZEITUNG werden zahlreiche Leserbriefe zur Berichterstattung über den Rockpalast veröffentlicht.Alles dreht sich irgendwie darum,wie man nur so einen frauenfeindlichen Bericht (Body & Soul) hatte abdrucken können,und ob Patti Smith nun beschissen war oder nicht.Das ganze gipfelt in der Parole eines Alt-Freaks:Leben & Widerstand! Blues statt Punk! Zur Illustration dienen zwei Fotos von einem Gig,der am 30.4.im Drugstore/Berlin stattgefunden hatte,mit Katapult und Auswurf.Darüber jedoch nicht mal 'ne mickrige Notiz.

Im Raschplatz-Kino läuft vorerst zum letzten Mal Derek Jarman's JUBILEE."JUBILEE ist ein Film über England,das einzige Thema,dem die meisten britischen Filme verzweifelt auszuweichen versuchen.Aber nicht nur die Filme:In der Blütezeit des viktorianischen Zeitalters waren wir selbstbewußt und komponierten faschistische Hymnen wie 'Rule Britannia',um es zu beweisen.Aber die Künste drängten sich nicht gerade danach,unseren Niedergang zu analysieren - bis die zornigen jungen Dramatiker der 50er Jahre auftauchten. Der Film von Jarman geht davon aus,daß unser Staat ein Paradebeispiel an Selbstzensur ist.Niemand kann JUBILEE als Punk-Film bezeichnen,aber Jarman verwendet den Punk-Boom vom letzten Jahr als Ausgangspunkt für seine Vision vom England der Gegenwart, weil er die Punk-Renaissance in der Musik und in den visuellen Künsten als ersten bemerkbaren Versuch seit einem Jahrzehnt oder länger ansieht,von Neuem zu definieren,wo England steht - oder nicht steht." (Tony Rayns in 'Time Out').

YOUR CENT

buying everything...
while culture industry
have nothing in them.
less and I'm gone...

articles in baskets
I'm sitting on a bed surrounded by
all of 4.5. group, feeling very
self-d
With a list of stupid

unseen barrier had been erected by
the false sense of urgency, the dem-
and that conclusions be drawn, a cer-
tain period of silence be filled...

ing may appear to verge on the preten-
tious, comparisons with "simultaneous
combustion" and references to things
"principal" make it all the easier to
band off as pseudo-intellec-
but there's something curiously
unself-conscious in the way
live youths air their intellects.
ces to obscurities are not
'cultural one-upmanship',
assist, are born of a genuine
communicate, to share
communicating with an
a two way thing".
the drummer, comparing
e of their sound to
flitting by dots (possibly
as both "relativity

PIN-UP Nr.8 & 9 (the down-town-voice aus Zürich)
erscheint hier endlich.Mit einem phantastischen
Export-Artikel über Kleenex,einem schlecht über-
setzten Ian-Dury-Interview,einem Artikel über die
Anti-Music Hit Makers (XTC),einem Verriss von
Nina Hagen,'ner Kurzgeschichte von Charles Bukowski
u.a.In phantastischem Punk-Lay-Out,wirklich sehr
originell,durchdacht,nicht nur einfach dahinge-
schmiert.In einer Beziehung zumindest dürfte die
Schweizer Punk-Szene antizipiert sein:in fast jedem
Fanzine steht was über sexuelle Befreiung o.ä.drin
- wo doch die Liebe mit den Hippies abgekratzt ist
(Bod in JUBILEE).

is about pure truth
to be found in the
of the world, that when they
of blue and yellow dots and the two
separate elements were allowed to
associate themselves in the mind and
the eyes of the observer, a pattern

5.5. Uli Easter spielt mir gerade die ersten Töne seines
Radiosenders ZEP POW vor - Nordstadt Niggers rules o.k.

6.5. War eigentlich nichts los,außer daß ich heute TBG,Bombed
Bodies und Hans-à-Plast auf Cassette aufgenommen habe,
Studiogast bei Radio Lumsbreed You Know war und später im
Fillmore List rumhing.No Punk today.

7.5. Blitzkrieg und 39 Clock im Leine-Domicil.Was soll ich
dazu noch sagen? Wie ich das Konzert fand? Ob viel Pogo
getanzt wurde? Wer besser war?
Stattdessen hier einige lose Gedanken,die ich einen Tag
später,nach einem längeren Gespräch mit Uli,der mich
letztlich überzeugt hatte,in die Maschine getippt habe.
Hätte mich jemand direkt nach dem Konzert gefragt,wie
ich's denn fand,hätte ich ihm vielleicht geantwortet:
Blitzkrieg war geil,aber..."erstmal eins in die Presse".

Das Konzert von BLITZKRIEG im Leine-Domi war reichlich
heavy.Es waren wieder mal alle da: Hans-à-Plast, die
Bombed Bodies,TBC,Uli von Rotzkotz,'n paar Nordstadt
Neger,die Clique aus der Roten Kuh,Alice Dee usw.Und
das Face wieder raus aus'm Knast.Irgendwie wars auch der
Tag der großen Abrechnung,Blitzkrieg gegen alles und alle.
Weg mit den Bullen/Für mich bleibt nur der Strich/Lieber
keine Zeitung als diese Zeitung/Scheiß-Vermieter/Wir
brauchen keine Anlage/Erstmal eins auf die Presse/Punk
Punk Punk...Wenn's eine Punk-Band in Deutschland gibt,
dann ist das Blitzkrieg:ihr Rock'n Roll-Diplom machen
sie mit 3 Akkorden,die Texte handeln von ihrem Alltag
und sind kurz und einfach.Sie sind die Energie aus der
Gosse.Aber so stimmts auch nicht.Punk kam auch in England
nicht aus der Gosse,Gruppen wie Blitzkrieg gabs erst
relativ spät,d.h.was mich so aggressiv macht ist diese
Krafthuberei à la wir sind die geilsten,größten und
einigen Punks,alle anderen sind Wichser - so wird alles
kaputt gemacht,was ich am Punk so wichtig fand/finde:
Vielfältigkeit,verschiedenste (nicht nur) musikalische
Ausdrucksformen.In England läutete das damals die totale
Kommerzialisierung ein,es ging nur noch darum,wer den
Klischees am nächsten kommt.Und wenn Wichser über Mikro
dazu aufruft,doch dem Modepunk-Schlagzeuger von Kalt-

ZIGZAG
83

EDITOR
KRIS NEEDS
STAFFERS
PETE FRAME
JOHN TOBLER
ANDY CHILDS
DANIEL WAZEK

"IM SO YOUNG IM SO GODDAMN YOUNG"

...Patti Smith



wetterfront eins in die Presse zu hauen, so mag das seine Gründe darin haben, daß der wiederum Wichser als Disco-Boy bezeichnet hat - ich find beides Scheiße. Auf was das hinausläuft, und was Blitzkrieg provoziert, sind Bandenkämpfe/Gruppenclinchs. Wenn Blitzkrieg sich nicht anders auseinandersetzen kann, nicht anders ihre Kritik an Hans-à-Plast, KWF oder No Fun formulieren kann als auf solch primitiven Anmachebenen, nicht in der Lage sind, auch mal zuzuhören, sondern sowieso schon recht haben - dann können sie sich von mir aus ins Knie ficken. Die Feindbilder, die sie aufbauen, sind einfach der reinste Schwachsinn: weil wir ne Wohnung haben und sie keine sind wir die Villenbesitzer, weil ich ein Fanzine mache, bin ich der Medienzar, weil Hans-à-Plast sich ne bessere Anlage zugelegt hat, stehen sie für die Musikindustrie... Und wenn Wichser/Blitzkrieg meint, ihr Anhang/Publikum hätte keine Illusionen mehr, dann kann ich dazu nur sagen, daß das in meinen Augen die unpolitischsten, borniertesten Disco-Punks sind. Und das ist auch genau das, was ich an Blitzkrieg auszusetzen habe, was ich bedauere: daß sie überhaupt kein Bewußtsein haben, von dem, was sie machen. Sie tun mir leid, weil sie aus Jobs rausfliegen, keine Wohnung kriegen. Ich hab aber auch keine Lust, ein schlechtes Gewissen zu entwickeln, nur weil die Blitzkrieger naiv durch die Gegend rennen und sich nur wundern, wie schrecklich diese Welt doch sein kann - um dann wild um sich zu schlagen und die Leute zu treffen, die ihnen noch am nächsten stehen. Wenn Annette sie fragt, ob sie für Blitzkrieg nen Gig in Braunschweig klar machen soll, dann wird sie mies abgefertigt.

Andererseits geben sie sich dafür her, ~~...~~, -im Domi aufzutreten. Weil sie ja davon leben müssen... Wie lange eigentlich noch? Auf der Bühne radikal, und dann unterstützen sie auch noch, daß das Domi so wenig Gage zahlt... Da hat jede andere Band, die ich kenne, ein ehrlicheres Verhältnis zu. Na gut, ich könnte mir ja auch sagen, die sind noch jung und naiv, die werden schon noch dahinterkommen - aber ich bin doch kein Punk-Pädagoge. Ich nehme die ernst. Wenn ich Blitzkrieg aber an ihrem Gehabe messe, dann sind das die kleinsten Nummern, die ich je gesehen habe. Ich mag sie, obwohl ich kaum was mit ihnen zu tun habe - uns trennen Welten. Und wenn sie rufen, nieder mit der Nordstadt, dann kann ich darüber lachen, weil sie nicht begreifen wollen, was ein sozialer Zusammenhang bedeuten kann. Aber ihre Musik gefällt mir, und, auch wenn das antiquiert klingen sollte, ich empfinde Solidarität mit ihnen,

JOY
GIG AT
ME ON THE
G THE MOST
REACHED
AGO... I'M
TI-FEVER!
TH TOBLER
W. J.T. ALSO
E DONE WITH
EN, WHEN
ND. WE NEVER
/COMMENTS
E ELSEWHERE
PUTTING IN
OF THE UK
ALBUM
THEIR...
C. ROBIN
E FOOT
SILE SING
BELEGOOD, BUT
ND WITH A
ROUP, AND

MAKE A HOT ROCKABLE TOX-STYLE BAND
...LIKES AND WROTE ABOUT...
SOMETHING TO DO WITH
S-MUSIC, IN FACT THEY
TA LOT TO DO WITH
AT IS, A BIT OF A
RAVEL...
JUST TO REMIND YOU
TO DATE ON THEIR
'BOUT A GREAT

SAN FRANCISCO, ARE ONE
U.S. PUNK OFFSHOOT
ING. TERRY MORRIS TELLS!
TERS ARE A
HIGHLY
INTERESTING
ERI FROM THE ORIGINAL
INGREDIENTS. FIND OUT
KING JOHN MATTERS.
SQUEEZER. LOVE KRIS XX

TH
ED
BA
Z
Mon
PRE
DIS
PIG
TEL
T
S
W
BY

weil sie underdogs sind, weil es ihnen genauso schwer fällt, in dieser Welt zu leben, wie mir, auch wenn uns viel trennt - das verbindet uns. Und das scheinen sie nicht sehen zu wollen.

am Sonntag am Sonntag am Sonntag am Sonntag am Sonntag am Sonntag

Präsentiert von: Klar, nicht jeder getretene Hund ist ein underdog - ich kann die Blitzkrieger aber verstehen, auch wenn sie mir auf den Geist gehen. Weil sie ihre beschissene Situation als DAS DING hinstellen. Indem sie so ein neues Wertesystem aufstellen, tragen sie dazu bei, daß Punk mehr und mehr verkümmert, von der Vielfalt, der Energie, der Kreativität kaum noch was übrigbleibt.

am Sonntag Dagegen 39 CLOCK. Als Killing Rats liefen sie rum und zertrümmerten Schaufensterscheiben auf der Lister Meile (laut LSD). Als Punk hier bekannter wurde, waren sie schon beim Power Pop. Und jetzt machen sie nahezu die Musik, die in anderen Städten im Ruhrgebiet schon länger angesagt ist, allerdings mehr an Velvet Underground orientiert. Oder nicht? Jedenfalls fällt den Automats/39 Clock immer noch was ein. Ich fands schade, daß sie in dem ganzen Anachronismus, der vorher ablief, so untergingen. Ich bin hin- und hergerissen: musikalisch fand ich Blitzkrieg geiler, weil da mehr Power drin steckte.

Präsentiert von: 39 Clock sind hingegen nicht so verbissen, immer für eine Überraschung gut und in der Lage, vielleicht mal das Ding von übermorgen zu kreieren. Die brauchen auch nicht einen Alice Dee, der vorher Punk für tot erklärt - ihre total gelangweilte Haltung sagt mehr über das aus, was gerade abläuft, als jede Erklärung, jeder noch so kritische Text, der sich bei näherem Hinsehen doch nur als flach erweist.

am Sonntag am Sonntag am Sonntag am Sonntag am Sonntag am Sonntag

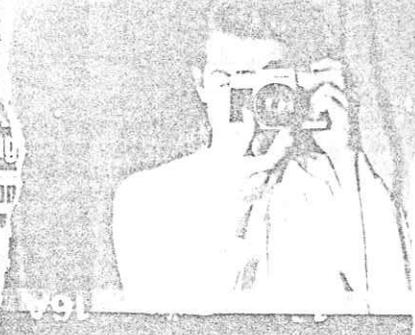
Präsentiert von: **Bild** **am Sonntag**

Braunschweig really has it all...
19.5. TBC und Kaltwetterfront
in der Bambule / Braunschweig
Helmstedter Str.

am Sonntag 9.6. Bombed Bodies
im Träbbau / Braunschweig
+ The Wankers Helmstedter Str.
(Kassel)

Präsentiert von: Na endlich! Bob Blitzkrieg macht jetzt sein eigenes Fanzine. Es wird <Schmeiß weg> oder <Schlechte Qualität> heißen. Kauft massenhaft! ab E. Stieg
An der Gartenriede 15
3260 Pöhlten 9

am Sonntag am Sonntag am Sonntag am Sonntag



am Sonntag am Sonntag am Sonntag am Sonntag am Sonntag am Sonntag

Präsentiert von: **Bild** **am Sonntag**

MRT Attax

Automatic Artists

39 clocks / LSD / Giant movies

Manifest vom 7.5.79 (LSD/Green Barrant)

Punk ist tot.
Wir haben ihn exekutiert.
Wir haben ihm den Genieschuß gegeben.



Ihr wartet auf 39 clocks.
Wir warten auf die Zukunft.
Wer ist die Vergangenheit? Zachius Lipschitz
Wer ist die Gegenwart? Automate.
Wer ist die Zukunft? 39 clocks.
Die alte Musik ist tot.

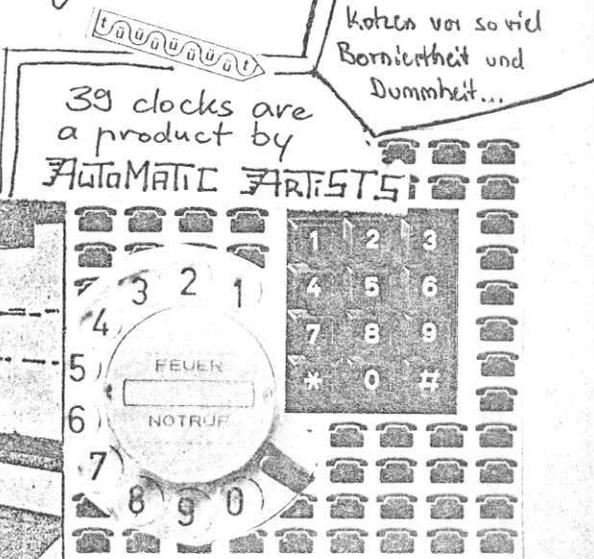
Neununddreißig Glockenschläge läuten die neue Musik ein.

Bebreit euch aus euren Ketten und Sicherheitsunadeln.
Elaende Sklaven.
Eure gefärbten Haare sind eure Judensterne.

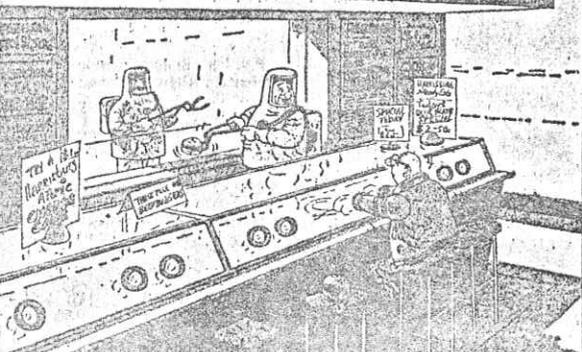
Hier ist die Zukunft.
Vielleicht verzeihen wir euch.
Wir sind die 39 clocks.



Als Alice Dee
sein Manifest
im Domi vorlas,
flogen einige
Gläser... Ich könnte
kochen vor so viel
Borniertheit und
Dummheit...



HARRISBURG SPEEDY EATS



Ja, ja, ja, die gute alte
Kommerz-Scheiße

NO F U N

Redaxion:
IM MOORE 27
3 Hannover 1

Demnächst erscheint ein Reprint / Sammelband dieses Fanzines aus der Nordstadt.
Und zwar von dem Ausgaben 16-24. Mit farbigem Umschlag werden das ca. 204 Seiten
sein. Aus dem Inhalt:

16
17
18
19
20
21
22
23
24/25

Public Image Ltd. + Live Music in New York: Erasers-Ramones-B 52-
New York Niggers-Devo-Su Sin Shocks-Patti Smith + Schleim + Ultravox
+ Punk-Rock-Fest gegens SO 36 mit Schleim, Katapult und Rotzkotz +
Interview mit Nina Hagen + Clash in Paris + Briefe von Roxy Cosmic
und Dee Tour + Kollage von NN + No-Fun-Festival + Interview mit
Katapult + Blitzkrieg + Joan Baez über Punk + Siouxsie & the Banshees
+ Bob Blitzkrieg war in London: Pirates-Radio Stars + 79 Revol.-Kollage
von Uli Easter + New York Niggers: Rock'n Roll never looked so good +
Punx gegen Knast - Astrid Proll + No future four Punks in Brunshit +
Rockin' the Reihenhäuser + Was war 1978? + Interview mit Emilio Winchetti
+ Berlin aktuell: Nico-Mr. Testbild-The Ejected-Evil Kids-Morgenrot-
Slits im Film + Zomy + Das niedrigste aus Pop + Rocky + Passions +
Distributors + Raincoats + NN's schlechteste Fotos + Sex Pistols +
Trauerkonzert für Sid Vicious mit Hans-à-Plast und Kaltwetterfront +
Langer Brief von Else Alsen/FFURS + Rabatz' Visite in Punkfurt + Hollow
Skais ganz anderes Deutschland + Das Bild macht die Musik - 25 Jahre
Rock'n Roll + Walter Benjamin: Der destruktive Charakter + Can't wait
till 1988 + Kellogg's Sugar Corn Pops + Nordstadt Conversation + Der
Himmel weint und H.E.I.N.E.R. lacht + From Wall City with love: Katapult
-Siouxsie-Babylon am Abend + Into the future-Festival: Kiev Stingl-
ffurs-Hansplast-Babbitts-PVC-Hinterbergers Wut-Male-Mittagspause-Syph
-Deutsch-Amerikanische Freundschaft-Kleenex + The illustrated news:
NY Niggers-Cooties-Lost Hatts + Galerie NO FUN: Fotos von Sabine Schwab-
roh + Deutschsprachige Fanzines + Radio Freie Nordstadt + Interview
mit der Kaltwetterfront + Brief von den sunny islands + Art Attax:
Manifest von Nesral Krid + Jubilee + Grafitti-Art + Blitzkrieg gegen
Hollow Skai + Blitzkrieg gegen die Zombies + Radio-Aktivitäten +
Kippenberger im SO 36 + The Worst + Destroy All Monsters + RFN-Charts
+ Black Spirit Productions + Der letzte Gig der Erasers + Tiny Trash
in New York + Galerie No Fun: Fotos von Mick Young + The Wuppertal Ex-
cursion + Bombed Bodies + Interview mit Hollow Skai usw.

„Der Nachlaß“ **„Das Primärwerk“**
einer ganzen Generation. **Das wichtigste Buch**
über die Jugend-Revolte

Zum
Subskriptionspreis von DM 15,-
Danach: 19,80 DM
zu überweisen auf's Postcheckkonto Hannover
Nr. 500643-305 (Holger Posch)

Wenn das zu teuer ist, kann ich nur
beipflichten. Billiger geht's leider
nicht. Kauft Euch halt eine
Platte weniger oder verschwend die
Sex Pistols - das ist mir doch egal...

Oder abonniert NO FUN!

Das Ende der Höflichkeiten.

Hi Jens! Hi NiSa!

Redaktion:

Im Moore 27

3 Hannover -

Nordstadt

Very special Hellos to
Margit and the one I
love.

Die Hitparade von RADIO FNordstadt

Die Not gemeinsam lindern

Liebe Leser und Freunde!

1. Question Market - Rotzkotz (-) (4)
2. Getkin' to none - Rotzkotz (2)
3. Peep Show - Rotzkotz (1)
4. Erstmals eins auf die Fresse - Blitzkrieg (-) (2)
5. Rock'n Roll Freitag - Hans-ä-Plast (4) (3)
6. Nordstadt Nigger - Horst Illing (Rotzkotz) (-)
7. Ich schieß auf Dich - Bombed Bodies (-) (2)
8. Gioi' mad - Rotzkotz (5)
9. Ich bin ein Polizeiknüttel - Hans-ä-Plast (6)
10. Mongoloid - TBC (-) (1)
11. Born in Hell - Alan Ginger (-) (1)
12. Weg mit den Bullen - Blitzkrieg (3)
13. ? - 39 Clock (-) (1)
14. Es brennt - Hans-ä-Plast (-)
15. Heidi on Dub - Kaltwetterfront (8) (2)
16. Kein Respekt - Bombed Bodies (-)
17. Lufthansa - Kaltwetterfront (-)
18. Wer sonst? - Kwini (-) (1)
19. I need Atomstrom - Hans-ä-Plast feat. Hollow Skai (-)
20. I wanna be infamous - The Worst (-) (1)

Schreib Deine Top 20 auf 1 Postkarte und schick sie an No Fun. Ausländer oder Stars fallen der Zensur zum Opfer.

Hier meldet sich mal wieder die Kritikhexe zu Wort. Oder auch: No Fun in eigenes Saide. Jedenfalls zum 24. Mal die Bitte: abonniert NO FUN. Da ich ab Mai Examen mache (!!)) werde ich einfach keine Zeit mehr haben zum Taxifahren, d.h. auch keine Kohle für No Fun übrig haben. Findt mich nicht immer so interessiert, ob es No Fun eigentlich noch gibt, sondern überweist mal 10,- DM oder mehr auf's Postcheckkonto Hannover Nr. 500643-305. Von mir bekommt jedenfalls keine mehr eins umsonst. Und begrüßt endlich mal, daß No Fun eine Zeitung ist! In die jidels was reinschreiben, -kleben, -malen kann. Gewikt mich nicht immer gleich so verurteilt an, wenn eine Ausgabe mal beschissen ist - ich bin doch nicht Christopher Reeve oder so. Ohne Dein Aho läuft jedenfalls nix mehr. See you later, Leser!!

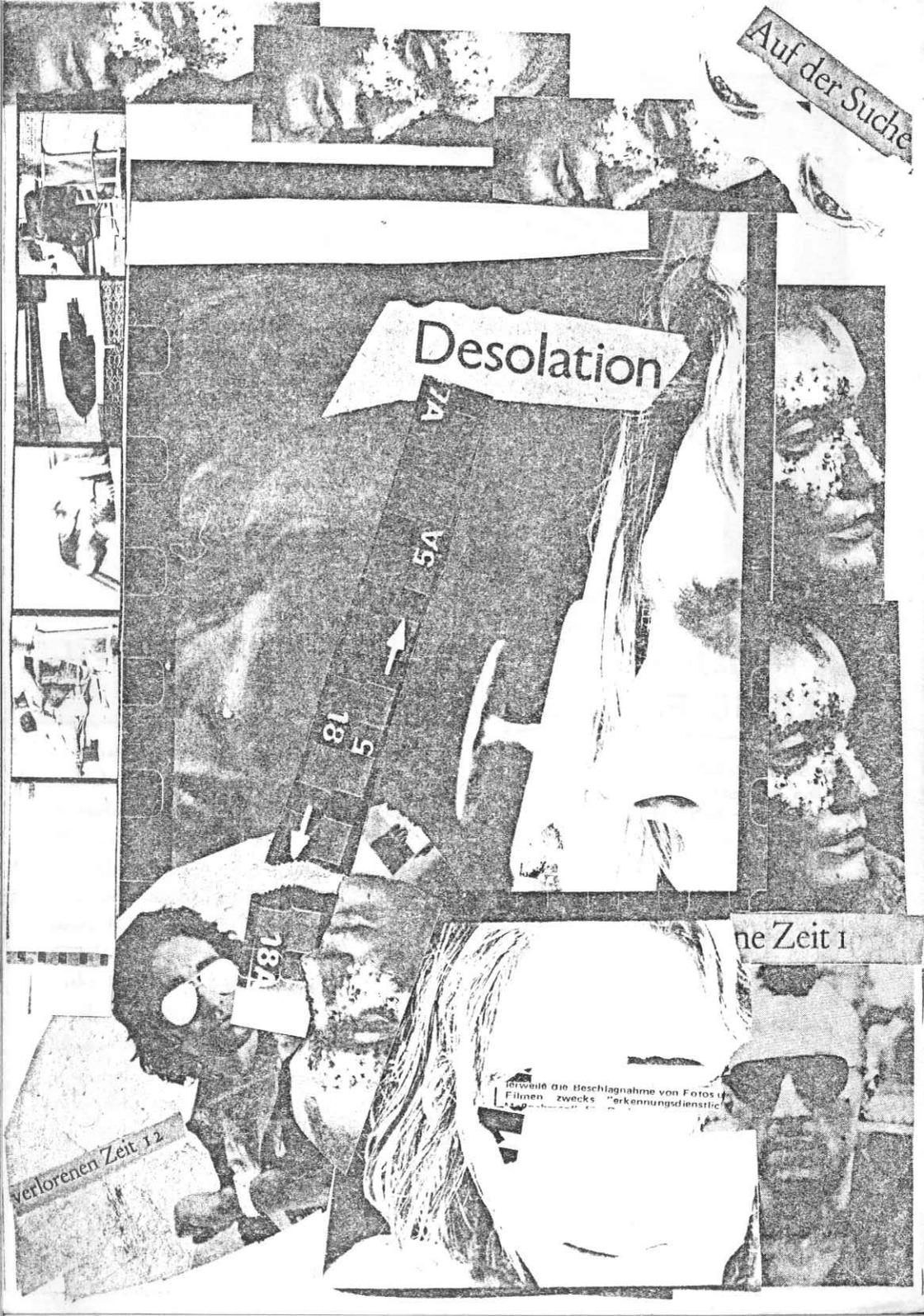
Auf der Suche

Desolation

ne Zeit I

verlorenen Zeit 12

derweil die Beschlagnahme von Fotos u
Filmen zwecks "erkennungsdienstlic



NO FUN

Ja, ja, ja, die gute alte
Kommerz-Scheiße

Redaxion:
1M MOORE 27
3 Hannover 1

Demnächst erscheint ein Reprint / Sammelband dieses Fanzines aus der Nordstadt.
Und zwar von dem Ausgaben 16-24. Mit farbigem Umschlag werden das ca. 180 Seiten
sein. Aus dem Inhalt:

Public Image Ltd. + Live Music in New York: Erasers-Ramones-B 52-
New York Niggers-Devo-Su Sin Shocks-Patti Smith + Schleim + Ultravox
+ Punk-Rock-Fest gegens SO 36 mit Schleim, Katapult und Rotzkotz +
Interview mit Nina Hagen + Clash in Paris + Briefe von Roxy Cosmic
und Dee Tour + Kollage von NN + No-Fun-Festival + Interview mit
Katapult + Blitzkrieg + Joan Baez über Punk + Siouxsie & the Banshees
+ Bob Blitzkrieg war in London: Pirates-Radio Stars + 79 Revol.-Kollage
von Uli Easter + New York Niggers: Rock'n Roll never looked so good +
Punx gegen Knast - Astrid Proll + No future four Punks in Brunshit +
Rockin'the Reihenhaus + Was war 1978? + Interview mit Emilio Winschetti
+ Berlin aktuell: Nico-Mr. Testbild-The Ejekted-Evil Kids-Morgenrot-
Slits im Film + Zomby + Das niedlichste aus Pop & Rocky + Passions +
Distributobs + Raincoats + NN's schlechteste Fotos + Sex Pistols +
Trauerkonzert für Sid Vicious mit Hans-à-Plast und Kaltwetterfront +
Langer Brief von Else Alsen/FFURS + Rabatz'Visite in Punkfurt + Hollow
Skais ganz anderes Deutschland + Das Bild macht die Musik - 25 Jahre
Rock'n Roll + Walter Benjamin: Der destruktive Charakter + Can't wait
till 1988 + Kellogg's Sugar Corn Pops + Nordstadt Conversation + Der
Himmel weint und H.E.I.N.E.R.lacht + From Wall City with love: Katapult
-Siouxsie-Babylon am Abend + Into the future-Festival: Kiev Stingl-
Ffurs-Hansaplast-Babbits-PVC-Hinterbergers Wut-Male-Mittagspause-Syph
-Deutsch-Amerikanische Freundschaft-Kleenex + The illustrated news:
NY Niggers-Cooties-Lost Hatts + Galerie NO FUN: Fotos von Sabine Schwab-
roh + Deutschsprachige Fanzines + Radio Freie Nordstadt + Interview
mit der Kaltwetterfront + Brief von den sunny islands + Art Attax:
Manifest von Nesral Krid + Jubilee + Grafitti-Art + Blitzkrieg gegen
Hollow Skai + Blitzkrieg gegen die Zombies + Radio-Aktivitäten +
Kippenberger im SO 36 + The Worst + Destroy All Monsters + RFN-Charts
+ Black Spirit Productions + Der letzte Gig der Erasers + Tiny Trash
in New York + Galerie No Fun: Fotos von Mick Young + The Wuppertal Ex-
cursion + Bombed Bodies + Interview mit Hollow Skai usw.

„Der Nachlaß

„Das Primärwerk“

einer ganzen Generation.“

Das wichtigste Buch
über die Jugend-Revolution

Zum
Subskriptionspreis von DM 15,-

Danzuh: 19,80 DM

zu überweisen auf's Postcheckkonto Hannover

Nr. 500643-305 (Holger Posch)

Oder abonniert NO FUN!

Wenn das zu teuer ist, kann ich nur
beipflichten. Billiges geht's leider
nicht. Kauft Euch halt eine
Platte weniger oder verschwend die
Sex Pistols - das ist mir doch egal...

Das Ende der Höflichkeiten.

... nur mal so ...

NO FUN ist irgendwie DER Titel, denn er signalisiert erstmal für mich ... dieses Ding mit der 'Konstitution des unglücklichen Bewußtseins' (Hegel)... Ja, ich finde das Heft wirklich als ein Produkt, was aus konkretem erfahrenem Leiden entstanden ist... iss damit wirklich zu ner Art rebellischer Kraft geworden.

Roxy Cosmic (Galerie Nova, Nordstadt)

Geille Zeitschrift, die Ihr da habt! Hat uns echt gut gefallen! Es gibt ja mittlerweile ne ganze Menge Fanzines in der BR, darunter ne Menge Schrott, halt so 'Fan'-mäßige Dinger, die die Band hochleben lassen und die und... Solche wie Eure sind da schon die rühmlichen Ausnahmen...

Alex (Bazillias, Bremen)

... eure Informationen über London etc. sind das beste am No Fun, und natürlich das über Eure Szene. Hannover ist ja genauso tot wie Bremen.

Wolfi (Schunt!, Bremen)

Sonst, so mitte Bilders und Kollagen, wer das will, der soll sich an NO FUN... wenden. Behalt Deine Originalität. Sie ist toll. Toll. Toll.

Else Alsen (Ffurs, Berlin)

Soso, stinklangweilige Kritiken schreibe ich also! Dann guck Dir mal No Fun 18 an. Ein einziger Collagen- und Leserbriefbrei und... bestimmt viel langweiliger und uninformativer als mein Geschreibsel.

Bob Blitzkrieg (Rinteln)

Vorsicht: Vor diesen Abos wird gewarnt!

Mach weiter, aber laß Dich nicht von irgendwelchen Leuten auf Niv^zeaus runterziehen, die Dir nicht angemessen sind... laß Dich nicht von Leuten bluffen, die zwei Jahre brauchen, um nicht dahin zu kommen, wo wir schon waren.

Dee Tour (New York Niggers)

Wir lesen hier alle No Fun.

Alfred Hilsberg am Telefon (Sounds, Hamburg)

Ich habe Eure Nummer über Hamburg gelesen. Echt super.

Dieter Lauenroth (Heimatblatt, D'dorf)

Eine gute Pank-Zeitung. Politisch (na wo wohl?). Steht aber viel drin über 2. Gruppen, von denen ich bisher noch nix gehört habe... No Fun hat 'a gutes 'Destroy'-Feeling.

Dog Nylon (Plastik, Hamburg)

Einiges aus Zeitungen (Teeny) geklaut, wenig ist blöd. Zum Teil sehr witzig. Sehr gute Berichte aus New York und Berlin!! Lohnt sich.

Max Rip-Off (Hamburg)

Wer was über Hannover und über Deutsch-Punk überhaupt wissen will, soll sich gefälligst No Fun (nicht aus Zürich, sondern aus der Nordstadt, Du Depp) kaufen. Scheint aber ne Menge alter Typen dort zu geben (auch der No-Fun-Macher sieht schon aus wie 25)...

Kid P. (Preiserhöhung, Hamburg)

No Fun kostet weiterhin im Abo (5 Ausgaben, jeweils ca. 20 Seiten) 10,-DM. Zu überweisen auf's Postscheckkonto Hannover Nr. 500643-305 (holger poscich)! redaxionß Im moore 27,3 hannover 1